

ALEMAR

FOOD GROUP

EU-WACHSTUMSPROSPEKT DER ALEMAR Food Group a.s.

mit Sitz in Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr. 099 94 262, LEI 315700L63KOVVLIKGM26, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichtes Prag unter der Registernummer B 28574 (im Folgenden als **Emittent** bezeichnet).

Dieser EU-Wachstumsprospekt (im Folgenden als „**Prospekt**“ bezeichnet) wird für ein öffentliches Angebot von bis zu 30.000 Stück (in Worten: dreißigtausend Stück) neu ausgegebener Aktien des Emittenten mit Sonderrechten (im Folgenden Aktien des Emittenten mit Sonderrechten als „Investmentaktien“ bezeichnet) mit einem Nennwert von jeweils 200,00 CZK (in Worten: zweihundert tschechische Kronen) erstellt, die in verbriefter Form und in Namensform ausgegeben werden (im Folgenden als „Aktihen“ bezeichnet). Der Prospekt wird im Zusammenhang mit der Erhöhung des Grundkapitals des Emittenten durch Zeichnung neuer Aktien im Sinne der §§ 474 ff. des Gesetzes Nr. 90/2012 Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften in geänderter Fassung (im Folgenden als „Gesetz über Handelsgesellschaften“ bezeichnet) erstellt.

Der Prospekt wurde durch die Entscheidung der Tschechischen Nationalbank Nr.: 2024/048183/CNB/650 vom 24. April 2024 gebilligt, die am 27. 4. 2024 rechtskräftig geworden ist.

Für die Zwecke des öffentlichen Angebots ist der Prospekt für einen Zeitraum von zwölf Monaten ab dem Datum seiner endgültigen Billigung durch die Tschechische Nationalbank gültig. Der letzte Tag der Gültigkeit des Prospekts ist der 27. 4. 2025. Die Verpflichtung zur Ergänzung des Prospekts im Falle von wesentlichen neuen Tatsachen, wesentlichen Fehlern oder wesentlichen Ungenauigkeiten gilt nicht, wenn der Prospekt abläuft.

Mit der Entscheidung, einen Wertpapierprospekt zu billigen, bestätigt die Tschechische Nationalbank lediglich, dass der gebilligte Prospekt den Standards der Vollständigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz entspricht, die in der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend den Prospekt gefordert werden, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG (im Folgenden als „**Verordnung**“ bezeichnet) und anderer einschlägiger Rechtsvorschriften¹, also dass er die erforderlichen Informationen enthält, die ein Anleger benötigt, um sich ein fundiertes Urteil über den Emittenten und die öffentlich anzubietenden Wertpapiere zu bilden. Ein Anleger sollte die Vorteile einer Anlage immer auf der Grundlage einer vollständigen Kenntnis des gesamten Prospektinhalts beurteilen.

Der Prospekt wurde als EU-Wachstumsprospekt gemäß Artikel 15 Abs. 1 Buchst. a) der Verordnung erstellt. Dieser

¹ Insbesondere
[Delegierte Verordnung \(EU\) 2019/980 der Kommission \(externer Link\)](#) zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Format, Inhalt, Kontrolle und Billigung des Prospekts, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission
[Delegierte Verordnung \(EU\) 2019/979 der Kommission \(externer Link\)](#) zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf technische Regulierungsstandards für die wesentlichen Finanzinformationen in der Zusammenfassung des Prospekts, die Offenlegung und Klassifizierung von Prospekten, wertpapierbezogenen Werbemitteilungen, Prospektnachträgen und das Notifizierungsportal sowie zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 382/2014 der Kommission und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/301 der Kommission

Prospekt wurde erstellt und die darin enthaltenen Informationen sind auf dem aktuellen Stand zum 12. 4. 2024.

Jeder wichtiger neuer Umstand, wesentliche Unrichtigkeiten oder wesentliche Ungenauigkeiten bezüglich der Informationen im Prospekt, die sich auf die Bewertung der Aktien auswirken könnten und die zwischen dem Zeitpunkt der Billigung des Prospekts und dem Ende der Angebotsfrist entstanden sind oder entdeckt wurden, werden von dem Emittenten unverzüglich in einem Nachtrag zum Prospekt gemäß Artikel 23 der Verordnung (im Folgenden als „**Prospektnachtrag**“ bezeichnet) offengelegt. Jeder Prospektnachtrag wird von der Tschechischen Nationalbank gebilligt und von dem Emittenten in der gleichen Weise veröffentlicht, wie der Prospekt gemäß Artikel 21 der Verordnung veröffentlicht wurde.

Der Prospekt und etwaige Nachträge dazu, die nach dem Datum dieses Prospekts veröffentlichten Jahresabschlüsse des Emittenten sowie alle Dokumente, auf die in diesem Prospekt durch Verweis verwiesen wird, sind in elektronischer Form auf der Website des Emittenten www.alemarfoodgroup.cz im Bereich Für Anleger sowie auf Anfrage kostenlos in den Geschäftsräumen des Emittenten in Průmyslová 593, 664 63 Žabčice, Tschechische Republik, an Werktagen zwischen 9.00 und 16.00 Uhr erhältlich. Die auf der Website bereitgestellten Informationen, mit Ausnahme der durch Verweis einbezogenen Informationen, sind nicht Teil des Prospekts und wurden von der Tschechischen Nationalbank weder geprüft noch genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

1	DURCH VERWEIS AUFGENOMMENE DATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ART. 19 DER VERORDNUNG	5
2	SPEZIELLE ZUSAMMENFASSUNG FÜR DEN EU-WACHSTUMSPROSPEKT	6
3	VERANTWORTLICHE PERSONEN, ANGABEN VON SEITEN DRITTER, SACHVERSTÄNDIGENBERICHTE	12
3.1	VERANTWORTUNG FÜR DEN INHALT DES PROSPEKTS.....	12
3.2	ERKLÄRUNG DES EMITTENTEN	12
3.3	ERKLÄRUNG DRITTER	12
3.4	ANGABEN VON SEITEN DRITTER	13
3.5	BILLIGUNG DES AKTIENPROSPEKTS DURCH DIE TSCHECHISCHE NATIONALBANK	13
3.6	INTERESSE DER AM ANGEBOT BETEILIGTEN NATÜRLICHEN UND JURISTISCHEN PERSONEN	13
3.7	GRUND FÜR DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT	14
4	STRATEGIE, LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND UNTERNEHMENSUMFELD	15
4.1	GRUNDANGABEN ZUM EMITTENTEN	15
4.2	ÜBERBLICK DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	16
4.3	ORGANISATIONSSTRUKTUR DES EMITTENTEN	25
4.4	INVESTITIONEN	26
4.5	TRENDINFORMATIONEN	27
4.6	PROGNOSEN ODER GEWINNSCHÄTZUNG	29
5	RISIKOFAKTOREN	30
5.1	EMITTENTENBEZOGENE RISIKEN	30
6	WERTPAPIERBEZOGENE RISIKEN	35
6.1	ANGABEN ZU DEN ANGEBOTENEN WERTPAPIEREN	35
7	BEDINGUNGEN DES ÖFFENTLICHEN ANGEBOTS DER WERTPAPIERE	37
7.1	FÜR DAS ANGEBOT GÜLTIGE BEDINGUNGEN	37
7.2	AKTIENVERTEILUNGS- UND ZUTEILUNGSPLAN	40
7.3	VERFAHREN FÜR DIE BENACHRICHTIGUNG DER ANTRAGSTELLER ÜBER DIE ZUGETEILTE MENGE UND FRAGE, OB DER HANDEL VOR DER HANDEL VOR DER BENACHRICHTIGUNG AUFGENOMMEN WERDEN KANN	40
7.4	BESTIMMUNG DES AKTIENPREISES	40
7.5	PLATZIERUNG UND ZEICHNUNG	41
8	ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSMODALITÄTEN	41
9	VERWÄSSERUNG	42
10	UNTERNEHMENSFÜHRUNG	43
10.1	VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE UND OBERSTE .. LEITUNG	43
10.2	VERGÜTUNGEN UND VORTEILE	44

10.3	AKTIENBESITZ UND AKTIENOPTIONEN	44
11	FINANZINFORMATIONEN UND WESENTLICHE LEISTUNGSINDIKATOREN	45
11.1	HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN	45
11.2	ZWISCHENZEITLICHE UND SONSTIGE FINANZDATEN	46
11.3	PRÜFUNG DER JÄHRLICHEN FINANZDATEN	46
11.4	WESENTLICHE LEISTUNGSINDIKATOREN	47
11.5	WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IN DER FINANZLAGE DES EMITTENTEN ..	47
11.6	DIVIDENDENPOLITIK	48
12	ANGABEN ZU AKTIONÄREN UND WERTPAPIERINHABERN	49
12.1	HAUPTAKTIONÄRE	49
12.2	GERICHTS-, SCHIEDS- UND VERWALTUNGSVERFAHREN	51
12.3	INTERESSENKONFLIKTE AUF DER EBENE DER VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE SOWIE DER OBERSTEN LEITUNG	51
12.4	GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN	52
12.5	GRUNDKAPITAL	52
12.6	SATZUNG	53
12.7	WESENTLICHE VERTRÄGE	53
13	VERFÜGBARE DOKUMENTE	55
13.1	ERKLÄRUNG ÜBER DIE EINSICHTNAHME IN UNTERLAGEN	55
14	BESTEUERUNG VON EINKÜNFTEIN AUS DIVIDENDEN UND EINKÜNFTEIN AUS DEM VERKAUF VON AKTIEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK	56
	ADRESSEN	59

1 DURCH VERWEIS AUFGENOMMENE DATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ART. 19 DER VERORDNUNG

Die folgenden Angaben sind in den Prospekt mittels Verweis aufgenommen:

Informationen	Dokument	Verweis	Umfang
Finanzdaten zum 31. 12. 2021, geprüft, inkl. des Berichts des Abschlussprüfers	Geprüfter Jahresabschluss zum 31. 12. 2021	https://www.alemarfoodgroup.cz/wp-content/uploads/2024/07/Auditovaná-účetní-závěrka-za-rok-2021_DE-1.pdf	Gesamtes Dokument
Finanzdaten zum 31. 12. 2022, geprüft, inkl. des Berichts des Abschlussprüfers	Geprüfter Jahresabschluss zum 31. 12. 2022	https://www.alemarfoodgroup.cz/wp-content/uploads/2024/09/3_AFG_ZpravaAuditora_UZ_2022_komplet_OCR_sign_DE.pdf	Gesamtes Dokument

2 SPEZIELLE ZUSAMMENFASSUNG FÜR DEN EU-WACHSTUMSPROSPEKT

ABSCHNITT 1 EINFÜHRUNG	
Aktien	Bei den Aktien des Emittenten handelt es sich um verbrieft und auf den Namen lautende Investmentstückaktien mit einem Nennwert von je 200,- CZK, ISIN: CZ0009013272
Emittent	Emittent ist die ALEMAR Food Group a.s., mit Sitz in Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr. 099 94 262, LEI 315700L63KOVVLIKGM26, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichtes Prag unter der Registernummer B 28574. Kontaktadresse des Emittenten ist Průmyslová 593, 664 63 Žabčice, Tschechische Republik.
Billigung des Prospekts	Diesen Prospekt hat die Tschechische Nationalbank / Česká národní banka/, Na Příkopě 28, 115 03 Prag 1, Tel.: 224 411 111, E-Mail: podatelna@cnb.cz gebilligt.
Datum der Billigung	Dieser Prospekt wurde am 24. 4. 2024 durch den Beschluss der Česká národní banka /Tschechische Nationalbank/ Nr.: 2024/048183/CNB/650, GZ. S-Sp-2024/00071/CNB/653, der am 27. 4. 2024 in Kraft trat, gebilligt.
Warnungen	Der Emittent erklärt, dass: (a) die Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte und der Anleger sich bei jeder Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen sollte; (b) der Anleger gegebenenfalls das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren könnte; (c) ein Anleger, der wegen der in einem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, muss nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedsstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und (d) Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

ABSCHNITT 2 BASISINFORMATIONEN ÜBER DEN EMITTENTEN

Wer ist der Emittent der Aktien?

Der Emittent ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Tschechischen Republik, die dem tschechischen Recht und den unmittelbar anwendbaren Verordnungen der Europäischen Union unterliegt, insbesondere dem Gesetz Nr. 89/2012 Slg. Bürgerliches Gesetzbuch in geänderter Fassung, dem Gesetz Nr. 90/2012 Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelsgesellschaften) in geänderter Fassung und dem Gesetz Nr. 455/1991 Slg. über die Gewerbezulassung (Gewerbegesetz) in geänderter Fassung, dem Gesetz Nr. 586/1992 Slg. über die Einkommensteuer in der jeweils gültigen Fassung, Gesetz Nr. 235/2004 Slg. über die Mehrwertsteuer in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 280/2009 Slg. Steuergesetzbuch, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Buchhaltung, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 256/2004 Slg. über Kapitalmarktunternehmen, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 125/2008 Slg. über die Umwandlung von Handelsgesellschaften und Genossenschaften in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 183/2006 Slg. über Raumordnung und Bauvorschriften, dem Gesetz Nr. 26/2000 Slg. über öffentliche Versteigerungen, dem Gesetz Nr. 256/2013, Katastergesetz in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 100/2001 Slg. über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Gesetz Nr. 91/1996 Slg. über Futtermittel, der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln und andere, unter Beachtung aller anderen einschlägigen Gesetze der Tschechischen Republik.

Der Emittent wurde am 9. März 2021 für einen unbestimmten Zeitraum als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Ab dem 19.12.2023 ist der Emittent eine Aktiengesellschaft. Ab August 2022 ist der Emittent die Holdinggesellschaft der Gruppe, die sich auf die Produktion und den Verkauf von Konserven und den ergänzenden Handel (Großhandel und überwiegend auch Einzelhandel) mit Futter- und Lebensmitteln konzentriert. Der Emittent ist der Ansicht, dass diese Holdinggesellschaft in der Konservenindustrie sowohl technologisch als auch produktionstechnisch führend in Europa sein wird. Die Gesellschaften, die Teil der geschaffenen Holding sind, sind ALEMAR Service s.r.o.,

ALEMAR Assets s.r.o., ALEMAR Real and Trading s.r.o. und ALEMAR Factory s.r.o. (im Folgenden als „Tochtergesellschaften“ bezeichnet).

Die Gesellschaft ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.) ist ein Hersteller von Superpremium-Hundefutter aus 100% Fleisch der Marke MARTY, von Alleinfuttermitteln der Marke LOUIE und ist außerdem Inhaber einer Genehmigung für die Herstellung von Dosenfutter für Menschen. Neben den eigenen Marken (ca. 50 % der eigenen Produktion) produziert das Unternehmen auch viele private Marken (ca. 50 % der Produktion), die es in ganz Europa exportiert.

Zum Datum des Prospekts findet die Produktion in der Tschechischen Republik statt (Produktionshalle in Žabčice). Im Jahr 2023 installierte das Unternehmen eine neue Pumpe und einen neuen Füllkopf für die Fleischaschenmaschine. Außerdem arbeitet das Unternehmen an der Entwicklung und Installation einer vollautomatischen Straße zum Trocknen, Etikettieren und Verpacken von Dosen vom Sterilisationskorb bis zur fertigen Palette im schmutzigen Teil des Produktionsbetriebs. Im Jahr 2023 wurde der Verkauf von Hundefutter in Dosen auch im B2C-Bereich (Verkauf direkt an den Endkunden) aufgenommen, zusätzlich zum bisherigen Verkauf nur im B2B-Bereich (Business-to-Business). Der B2C-Verkauf erfolgt über neu eingerichtete E-Shops in der Tschechischen Republik, der Slowakei, Österreich und Deutschland (www.louie.pet; <https://at.louie.pet/>; <https://de.louie.pet/>; <https://sk.louie.pet/>).

Die Gesellschaft ALEMAR Assets s.r.o. (vormals Martypet Invest s.r.o.) ist Inhaber des für die Tätigkeit und den Betrieb der Produktionsgesellschaft ALEMAR Service s.r.o. erforderlichen Anlagevermögens. Über ihre Tochtergesellschaft ALEMAR Real and Trading s.r.o. ist die Gesellschaft auch Inhaber eines Patents für die Herstellung von Kaffeeöl aus Kaffeesatz, dessen Zusammensetzung für die Verwendung in Lebensmitteln geeignet ist. Die Herstellung und Vermarktung dieses Öls wird von ALEMAR Factory s.r.o. übernommen. Darüber hinaus entwickelt die Tochtergesellschaft des Emittenten ein Verfahren zur Filterung des Öls, so dass es frei von Farbe und Kaffeegeschmack ist und wie Raps- oder Sonnenblumenöl als neutrales Fettmittel in der täglichen Küche verwendet werden kann.

Die wichtigste Führungs- und Kontrollperson des Emittenten ist Herr Ing. Martin Ioan Košťál, Mitglied des Verwaltungsrats, geboren am 20. Juni 1989, Geschäftsadresse Průmyslová 593, 664 63 Žabčice.

Die Emittentengruppe besteht aus dem Emittenten und den in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Unternehmen (im Folgenden als „Gruppe“ bezeichnet):

	Name der Gesellschaft	Identifikation	Staat
1.	ALEMAR Service s.r.o.	263 03 833	Tschechische Republik
2.	ALEMAR Assets s.r.o.	021 48 561	Tschechische Republik
3.	ALEMAR Real and Trading s.r.o.	081 31 058	Tschechische Republik
4.	ALEMAR Factory s.r.o.	19711158	Tschechische Republik

Der Emittent hat zum Datum des Prospekts einen beherrschenden Aktionär, der 99,06% der Aktien des Emittenten hält:

Aktionär	Zahl der Aktien	Art der Aktien	Gesamtwert in CZK	Anteil am Grundkapital	Anteil an Stimmrechten
Ing. Martin Ioan Košťál	4 000	Stammaktien	800 000	40 %	100 %
	5 906	Investmentaktien	1 181 200	59,06 %	0 %
Minoritätsaktionäre	94	Investmentaktien	18 800	0,94 %	0%
Summe	10 000	x	2 000 000	100%	100%

Herrschende Person des Emittenten ist Herr Ing. Martin Ioan Košťál, geb. am 20. Juni 1989, Geschäftsadresse: Průmyslová 593, 664 63 Žabčice, 100% der Stammaktien des Emittenten besitzt, die 100% der Stimmrechte tragen.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

Die nachstehenden Tabellen geben einen Überblick über ausgewählte historische Finanzdaten des Emittenten für das Kalenderjahr 2022 in Tsd. CZK. Diese Zahlen basieren auf dem geprüften Jahresabschluss des Emittenten für den Zeitraum bis zum 31. 12. 2022, der in Übereinstimmung mit den tschechischen Rechnungslegungsstandards erstellt wurde.

BILANZ	zum 31.12.2022	zum 31.12.2021
SUMME AKTIVA	114 728	29
B. Anlagevermögen	16 194	0
B.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	111	0
B.III. Finanzanlagen	16 083	0
C. Umlaufvermögen	96 151	16
C.II. Forderungen	95 360	7

C.II.1 Langfristige Forderungen	48 587	0
C.II.2 Kurzfristige Forderungen	46 773	7
C.IV. Geld	791	9
SUMME PASSIVA	114 728	29
A. Eigenkapital	128	-50
	178	-60
A.V Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres		
B+C. Fremdquellen	113 288	79
C. Verbindlichkeiten	113 288	79
C.I. Langfristige Verbindlichkeiten	108 600	59
C.II. Kurzfristige Verbindlichkeiten	4 688	20
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	zum 31. 12. 2022	zum 31. 12. 2021
I. Umsatzerlöse	5 485	0
A. Verbrauch von Leistungen	5 648	59
A.3 Dienstleistungen	5 565	59
H.VI. Ertragszinsen und ähnliche Erträge	3 077	0
J. Aufwandszinsen und ähnliche Aufwendungen	2 675	0
Finanzergebnis	398	-1
Ergebnis nach Steuern	178	-60
Ergebnis für das Geschäftsjahr	178	-60
Nettoumsatz für das Geschäftsjahr	8 562	0

Der Emittent erklärt hiermit, dass zwischen dem letzten geprüften Jahresabschluss des Emittenten zum 31. 12. 2022 und dem Datum dieses Prospekts keine nachteiligen Veränderungen in den Aussichten des Emittenten und keine nachteiligen Veränderungen in der Finanz- oder Handelslage des Emittenten nach dem Zeitraum, für den die historischen Finanzinformationen angegeben sind, eingetreten sind.

Die Abschlussprüfer haben die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

Welches sind die zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind?

Risiko des Emittenten als Holding-gesellschaft	<p><i>Risikostufe nach Einschätzung des Emittenten: hoch</i></p> <p>Der Emittent ist eine Holdinggesellschaft, die primär Beteiligungen an anderen Unternehmen hält, verwaltet und ggf. finanziert und selbst keine nennenswerten Geschäftstätigkeiten ausübt. Da der Emittent die durch die Emission aufgenommenen Mittel in erster Linie zur Finanzierung der Projekte seiner Tochtergesellschaften verwendet, ist der Emittent vom Erfolg der Geschäftstätigkeit seiner Tochtergesellschaften abhängig. Sollten die Tochtergesellschaften des Emittenten nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen oder ihre Fähigkeit, Zahlungen (z.B. in Form von Zinsen oder anderweitig) an den Emittenten zu leisten, aus anderen Gründen (z.B. Verfügbarkeit freier Mittel, rechtliche oder steuerliche Vorschriften oder Verträge) eingeschränkt sein, wird dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Einnahmen des Emittenten haben.</p>
Währungsrisiko der Gruppe	<p><i>Risikostufe nach Einschätzung des Emittenten: hoch</i></p> <p>Das Währungsrisiko ist eine Art von Risiko, das sich aus Wechselkursänderungen ergibt. Es ist mit offenen Währungspositionen verbunden, die im Falle von Wechselkursänderungen zu unerwarteten Gewinnen oder Verlusten führen (unerwartete Wechselkursbewegungen). Eine Änderung des Wechselkurses kann zu einer Verringerung des Gewinns des Emittenten aus Geschäften in Fremdwährungen führen, wenn der Emittent mehr bezahlen muss oder umgekehrt weniger in CZK bezahlt wird. Der Emittent ist dem Währungsrisiko indirekt über seine Tochtergesellschaften ausgesetzt. Die Tochtergesellschaften des Emittenten erzielen einen erheblichen Teil ihrer Umsätze in Eur. Sollten die Währungen, in denen die Gruppe des Emittenten ihre Umsätze erzielt, schwächer werden oder umgekehrt die tschechische Krone stärker werden, könnte die Fähigkeit des Emittenten, seine Schulden zurückzuzahlen, beeinträchtigt werden.</p>

	<p>ALEMAR Service s.r.o. (vormals Martypet s.r.o.) wies zum Datum dieses Prospekts keine Forderungen in EUR aus. ALEMAR Real and Trading s.r.o. wies zum Datum dieses Prospekts Gesamtforderungen in EUR in Höhe von 91,7 Tsd. EUR, d.h. 2.308 Tsd. CZK aus. Dies entspricht etwa 33 % aller Forderungen. Die Gesellschaften der Emittentengruppe weisen keine Forderungen in anderen Währungen als EUR aus. Die ALEMAR Service s.r.o. (vormals Martypet s.r.o.) weist zum Datum dieses Prospekts Gesamtverbindlichkeiten in EUR in Höhe von 48,5 Tsd. EUR, d.h. 1.221 Tsd. EUR, was etwa 25 % der gesamten Verbindlichkeiten entspricht. Die Gesellschaften der Emittentengruppe weisen keine Verbindlichkeiten in anderen Währungen als EUR aus.</p>
Risiko des Wettbewerbs im Bereich Pet Food	<p><i>Risikostufe nach Einschätzung des Emittenten: mittelgroß</i></p> <p>Die Emittentengruppe ist Teilnehmer an einem Wettbewerbsmarkt, insbesondere bei der Herstellung von Fleischkonserven für Haustiere. Zu den wichtigsten Wettbewerbern der Gruppe gehören die Hersteller LandGuth, Dolina Noteci, PPF (Partners in Pet Food) und Nestlé. Das Risiko, das mit dem Wettbewerb in den Geschäftsbereichen der Gruppe verbunden ist, besteht darin, dass, wenn die Gruppe nicht in der Lage ist, in ihren Geschäftsbereichen zu konkurrieren, dies die Gesamtergebnisse sowohl der Gruppe als auch des Emittenten nachteilig beeinflussen kann. Der Emittent schätzt dieses Risiko als mittelgroß ein, da die Unternehmen der Gruppe, von deren Geschäft er abhängig ist, seit langem auf dem Markt sind und bereits mehrere Kundenverträge für die Zukunft ausgehandelt haben. Nach eigenen Recherchen des Emittenten liegt der Marktanteil des Emittenten im Segment der hochwertigen Nassfuttermittel in der Tschechischen Republik bei ca. 9 %, in der EU insgesamt ist er vernachlässigbar (unter 0.1 %).</p>

ABSCHNITT 3 BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE AKTIEN

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Aktien?

- (a) Bei den Aktien handelt es sich um Investmentstückaktien, die als verbrieftes Wertpapiere in Form von Namensaktien ausgegeben werden. ISIN der Aktien ist CZ0009013272.
- (b) Der Emittent beabsichtigt, bis zu 30.000 Aktien mit einem Nennwert von 200 CZK anzubieten.
- (c) Mit den Aktien werden vor allem die folgenden Rechte verbunden sein:
- das Recht auf einen Gewinnanteil, d.h. das Recht auf einen Anteil an dem Gewinn, den die Hauptversammlung zur Ausschüttung beschließt. Der Gewinnanteil bestimmt sich nach dem Verhältnis der Anzahl der gehaltenen Aktien zur Höhe des Grundkapitals des Emittenten. Der Anspruch der Aktionäre auf einen Gewinnanteil ergibt sich aus einem Beschluss der Hauptversammlung des Emittenten über die Ausschüttung eines Gewinnanteils;
 - das Recht auf einen Anteil an dem Liquidationserlös des Emittenten. Der Liquidationserlös wird unter den Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien aufgeteilt;
 - das Recht auf Teilnahme an der Hauptversammlung des Emittenten;
 - das Recht, in der Hauptversammlung von dem Emittenten eine Erläuterung von Angelegenheiten zu verlangen und zu erhalten, die den Emittenten oder von ihm kontrollierte Personen betreffen;
 - das Recht, Aktien oder gesondert übertragbare Rechte aus Aktien (das Recht auf Zahlung eines Gewinnanteils, das Vorzugsrecht auf Zeichnung von Aktien und austauschbaren und bevorrechtigten Schuldverschreibungen sowie das Recht auf einen Anteil an dem Liquidationserlös) an einen Dritten zu übertragen;
 - das Vorzugsrecht auf Zeichnung eines Teils der zur Erhöhung des Grundkapitals gezeichneten neuen Aktien des Emittenten in Höhe des Anteils des Aktionärs, wenn der Ausgabepreis in bar zu zahlen ist;
 - das Recht, vom Vorstand des Emittenten die Herausgabe einer Kopie des Protokolls der Hauptversammlung des Emittenten oder eines Teils davon zu verlangen, solange der Emittent besteht;
 - das Recht auf einen Rabatt von 50 % auf den Preis aller Produkte der ALEMAR-Gruppe, die in allen von der ALEMAR-Gruppe betriebenen E-Shops angeboten werden, es sei denn, der sich nach Anwendung des Rabatts ergebende Preis wird zu einem Preis, bei dem ein Verlust realisiert wird; in diesem Fall wird der sich ergebende Preis anstelle des 50 %igen Rabatts als Summe der direkten und indirekten Kosten für die Herstellung des Produkts bestimmt.
 - es bestehen keine Rechte oder Verpflichtungen zum Rückkauf von Aktien.
- (d) Der Emittent verfügt über keine Gewinnbeteiligungspolitik.
Der Emittent ist seit dem 19. Dezember 2023 eine Aktiengesellschaft und hat in der Zeit bis zum Datum dieses Prospekts keine Dividenden gezahlt.

<i>Wo werden die Aktien gehandelt?</i>	
Der Emittent hat keinen Antrag auf Zulassung der Aktien zum Handel an einem in- oder ausländischen Markt oder einer Börse oder einem multilateralen Handelssystem gestellt und beabsichtigt auch nicht, dies zu tun. Dem Emittenten ist nicht bekannt, dass die angebotenen Wertpapiere an einem Markt oder einem Drittlandmarkt oder einem Markt für das Wachstum kleiner und mittlerer Unternehmen oder an einem multilateralen Handelssystem gehandelt werden.	
<i>Wird für die Aktien eine Garantie gestellt?</i>	
Für die Aktien wird keine Garantie gestellt.	
<i>Welche sind die zentralen Risiken, die den Aktien eigen sind?</i>	
Liquiditätsrisiko	<i>Risikostufe nach Einschätzung des Emittenten: hoch</i> Die Aktien sind nicht zum öffentlichen Handel auf dem in- oder ausländischen Markt zugelassen. Daher werden die Aktien nur eine begrenzte Liquidität aufweisen. Der Emittent kann derzeit keine Garantie für die zukünftige Marktentwicklung und die zukünftige Nachfrage nach den Aktien geben. Es besteht das Risiko, dass sich kein hinreichend liquider Markt für die Aktien entwickelt oder, falls dies doch der Fall ist, dass ein solcher Markt nicht aufrechterhalten werden kann. Ein unzureichend liquider Markt kann die Fähigkeit der Inhaber von Aktien beeinträchtigen, die von ihnen gehaltenen Aktien zu verkaufen, oder den Preis beeinflussen, zu dem die Inhaber diese Aktien verkaufen können. Dementsprechend kann keine Garantie hinsichtlich der Liquidität gegeben werden. Der eventuelle Verkauf von Aktien kann daher schwieriger oder zeitaufwendiger sein. Es werden keine Maßnahmen ergriffen, um die Liquidität der Aktien auf dem Markt zu erhöhen.
Risiko einer Aktienanlage	<i>Risikostufe nach Einschätzung des Emittenten: hoch</i> Ein potenzieller Anleger hat kein Recht auf Tilgung oder Rückgabe seiner Anlage in den Anteilen. Dementsprechend kann ein Anleger den gesamten in die Aktien investierten Betrag verlieren. Die Aktien sind nicht rückzahlbar, und es kann keine Garantie für den Preis gegeben werden, zu dem die Aktien gehandelt werden. Mit den Aktien ist keine Leistungsgarantie in Form einer garantierten Rendite oder einer Leistung bei Auflösung oder Liquidation des Emittenten verbunden. Die Inhaber der Aktien haben das Recht auf Beteiligung am Gewinn gemäß der Genehmigung der Gewinnausschüttung durch die Hauptversammlung sowie auf Beteiligung an der Liquidationsbilanz, wobei der Erlös aus dem Insolvenzverfahren erst nach der Befriedigung der Rechte der Gläubiger des Emittenten ausgezahlt wird.
Marktrisiko	<i>Risikostufe nach Einschätzung des Emittenten: hoch</i> Es besteht das Risiko eines Rückgangs des Marktpreises der Aktien aufgrund ihrer Volatilität. Die Bestimmung des Marktpreises wird schwierig sein, da die Aktien nicht auf einer Marktplattform gehandelt werden. Der Marktpreis der Wertpapiere kann in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren schwanken, die sich der Kontrolle des Emittenten entziehen. Ein Rückgang des Marktpreises der Aktien kann zu einem teilweisen oder sogar vollständigen Verlust der anfänglichen Anlage führen. Ein potenzieller Anleger sollte Kenntnisse über die Bestimmung des Marktpreises des betreffenden Wertpapiers und die Auswirkungen verschiedener Faktoren auf den Marktpreis, einschließlich eines möglichen Rückgangs des Marktpreises, haben.
Dividendenrisiko	<i>Risikostufe nach Einschätzung des Emittenten: mittelgroß</i> Potenzielle Anleger sollten in die Aktien in dem Bewusstsein investieren, dass die Dividendenrendite auf die Aktien keine garantierte Rendite ist und ihre potenzielle Höhe unter anderem von den Marktbedingungen und der finanziellen Lage des Emittenten abhängt. Ein potenzieller Anleger wird erst dann eine Dividende erhalten, wenn die Hauptversammlung des Emittenten gemäß der Satzung der Gesellschaft eine solche Dividende beschließt (die Ausschüttung eines Gewinnanteils in Form einer Dividende wird von der Hauptversammlung mit einer absoluten Mehrheit aller stimmberechtigten Aktionäre beschlossen). Das Stimmrecht ist nur mit den Stammaktien des Emittenten verbunden. Die Inhaber von Investmentaktien haben kein Stimmrecht in der Hauptversammlung des Emittenten. Der Emittent ist erst seit kurzem, seit dem 19. Dezember 2023, eine Aktiengesellschaft und hat daher keine Dividendenpolitik, und es wurden bisher keine Dividenden gezahlt.
ABSCHNITT 4 BASISINFORMATIONEN ÜBER DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT VON WERTPAPIEREN	

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Der Emittent wird den Anlegern im Rahmen eines öffentlichen Angebots bis zu 30.000 Aktien anbieten. Das Gesamtvolumen der angebotenen Aktien wird sich auf bis zu 6.000.000.000 CZK belaufen. Zum Datum dieses Prospekts besitzt der Emittent keine eigenen Aktien und beabsichtigt auch nicht, eigene Aktien zu erwerben.

Gemäß dem Zeichnungsvertrag ist der Zeichner verpflichtet, den Kaufpreis der von ihm angefragten Aktien auf das Konto des Emittenten zu zahlen. Der Anleger ist verpflichtet, den Geldbetrag, der der Anzahl und dem geforderten Preis der von ihm gemäß dem Zeichnungsvertrag bestellten Aktien entspricht, innerhalb von 10 Geschäftstagen ab dem Datum der Unterzeichnung des Zeichnungsvertrags zu zahlen.

Das öffentliche Angebot wird vom 1. 5. 2024 (einschließlich) bis zum 27. 4. 2025 (einschließlich) laufen. Siehe Abschnitt 7.1 für weitere Einzelheiten. Die Preisspanne für die Bestellungen wurde auf 10.000 CZK bis 200.000 CZK pro Aktie festgelegt.

Wenn alle Aktien im Rahmen des Angebots gezeichnet werden und unter der Annahme, dass keiner der bestehenden Aktionäre Aktien zeichnet, kauft, wird die Beteiligung der bestehenden Aktionäre an dem Emittenten wie folgt sinken:

Aktionär	Zahl der Aktien	Art der Aktien	Zahl der Aktien nach Zeichnung	Anteil am GK vor Zeichnung	Anteil am GK nach Zeichnung	Anteil an Stimmrechten vor Zeichnung	Anteil an Stimmrechten nach Zeichnung
Ing. Martin Ioan	4 000	Stammaktien	4 000	40 %	40%	100 %	100%
Košťál	5 906	Investmentaktien	5 906	59,06 %	14,76 %	0 %	0%
Minoritätsaktionäre	94	Investmentaktien	94	0,94 %	0,24 %	0 %	0%
Weitere Aktionäre	0	Investmentaktien	30 000	0 %	75 %	0 %	0 %
Gesamt	10 000	x	40 000	100%	100 %	100%	100%

Der Emittent geht davon aus, dass sich die Gesamtkosten für die Vorbereitung der Emission, d.h. die Kosten für das Honorar des Beraters, der Tschechischen Nationalbank und bestimmte andere Kosten im Zusammenhang mit der Emission, auf etwa 100.000.000 CZK belaufen werden. Der größte Teil dieser Kosten entfällt auf die grafische Gestaltung und die anschließende Verteilung von Werbematerialien für den Emittenten.

Der Emittent wird von den Anlegern keine Gebühren im Zusammenhang mit dem öffentlichen Angebot oder der Zeichnung berechnen.

Weshalb wird dieser EU-Wachstumsprospekt erstellt?

Dieser Prospekt wird im Zusammenhang mit der geplanten Grundkapitalerhöhung des Emittenten erstellt. Die Mittel aus dem Verkauf der Aktien werden zum größten Teil für die weitere Entwicklung der Gruppe verwendet. Dabei handelt es sich u.a. um Investitionen in Produktionskapazitäten zur Steigerung der Produktion, d.h. insbesondere um die Anschaffung der für den Produktionsprozess erforderlichen Produktionsmaschinen und Zubehörteile.

Der erwartete Nettoerlös aus dem Aktienangebot hängt vom erzielten Emissionspreis der Aktien ab. Der Emittent schätzt den Nettoerlös aus dem Angebot auf CZK 200.000.000 bis CZK 5.900.000.000 (wenn das gesamte erwartete Volumen an Aktien verkauft wird).

Dem Emittenten sind keine wesentlichen Interessenkonflikte im Zusammenhang mit dem im Prospekt beschriebenen Angebot bekannt.

Wer ist der Anbieter der Wertpapiere und/oder die die Zulassung zum Handel beantragende Person?

Die Aktien werden durch den Emittenten öffentlich angeboten.

3 VERANTWORTLICHE PERSONEN, ANGABEN VON SEITEN DRITTER, SACHVERSTÄNDIGENBERICHTE

3.1 VERANTWORTUNG FÜR DEN INHALT DES PROSPEKTS

Die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Prospekt enthaltenen Angaben liegt bei dem Emittenten, für den Martin Ioan Košťál, Mitglied des Verwaltungsrats, handelt.

3.2 ERKLÄRUNG DES EMITTENTEN

Der Emittent erklärt, dass seines Wissens die Angaben in diesem Prospekt richtig sind und dass der Prospekt keine Auslassungen enthält, die die Aussage des Prospekts verzerren könnten.

Troubsko, den 12. 4. 2024

Stempelabdruck:

ALEMAR

FOOD GROUP

ALEMAR Food Group a.s. Steuernr.: 09994262

Rybná 682/14, Prag, UST.-IdNr.: CZ699007079

Gültig ab 1.1.2024

gez. Unterschrift

.....
Martin Ioan Košťál, Verwaltungsratsmitglied

3.3 ERKLÄRUNG DRITTER

Dieser Prospekt enthält mit Ausnahme des mittels Verweis einbezogenen Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers keine Erklärungen oder Berichte von Personen, die als Sachverständige gehandelt haben.

Der Abschlussprüfer des Emittenten ist Ing. Jan Černý, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik (im Folgenden als „WKTR“ bezeichnet) unter Nr. 2455, von der Gesellschaft 22HLAV s.r.o., mit Sitz in Všebořická 82/2, Ústí nad Labem, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter Nr. 277 (im Folgenden als „Abschlussprüfer“ bezeichnet). Der Abschlussprüfer, Ing. Jan Černý hat den Jahresabschluss des Emittenten für das Jahr 2022 geprüft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Emittenten für das Jahr 2021 wurde von Ondřej Krátký, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter Nr. 2437, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kratkyaudit s.r.o., K nádraží 225, 664 59 Telnice, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter Nr. 583 (Abschlussprüfer Ondřej Krátký und Abschlussprüfer Ing. Jan Černý im Folgenden gemeinsam als „Abschlussprüfer“ bezeichnet) durchgeführt.

Die Abschlussprüfer sind von dem Emittenten unabhängige Personen und haben kein Interesse an dem Emittenten. Bei der Beurteilung, ob ein wesentliches Interesse der Abschlussprüfer an dem Emittenten besteht, hat der Emittent seine Beurteilung auf die Tatsache gestützt, dass die Abschlussprüfer keine Wertpapiere des Emittenten besitzen, dass die Abschlussprüfer kein Mitglied eines Organs des Emittenten waren und auch gegenwärtig nicht sind, abgesehen von der Erbringung der Dienstleistungen des Abschlussprüfers, dass die Abschlussprüfer keine anderen Dienstleistungen für den Emittenten erbringen oder in einem Arbeitsverhältnis mit dem Emittenten stehen und dass die Abschlussprüfer nicht anderweitig mit dem Emittenten oder den an der Emission der Aktien beteiligten Personen verbunden sind.

Die Berichte der Abschlussprüfer über die Jahresabschlüsse wurden im Auftrag des Emittenten erstellt, und

die Finanzinformationen aus diesen Abschlüssen wurden mit Zustimmung der Abschlussprüfer in den Prospekt aufgenommen.

3.4 ANGABEN VON SEITEN DRITTER

Soweit sich der Emittent im Prospekt an Stellen, die durch eine Fußnote besonders gekennzeichnet sind, auf Angaben Dritter stützt, ist die Quelle dieser Angaben stets angegeben. Die angegebenen Quellen entsprechen dem Stand zum Datum dieses Prospekts.

- Facts&Figures 2022, FEDIAF. Hier auf Englisch verfügbar: https://europeanpetfood.org/wp-content/uploads/2023/06/FEDIAF_Annual-Report_2023_Facts-Figures.pdf
- Industrielle Futtermittelproduktion im Jahr 2022, Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik. Verfügbar hier: <https://eagri.cz/public/portal/mze/zemedelstvi/publikace-a-dokumenty/statistika/krmiva/vyroba-prumyslovykh-krmiv-v-roce-2022>
- Makroökonomische Prognose - Januar 2024. Finanzministerium der Tschechischen Republik. Online. Verfügbar hier: <https://www.mfcr.cz/cs/rozpocetova-politika/makroekonomika/makroekonomicka-predikce/2024/makroekonomicka-predikce-leden-2024-54583>
- Makroökonomische Projektion. ECB.
<https://www.ecb.europa.eu/pub/projections/html/index.cs.html>

Der Emittent bestätigt, dass Angaben von Seiten Dritter, die in diesen Prospekt übernommen wurden, korrekt wiedergeben wurden und nach bestem Wissen des Emittenten und soweit für sie aus den von den jeweiligen Dritten veröffentlichten Angaben ersichtlich, nicht durch Auslassungen unkorrekt oder irreführend gestaltet wurden.

3.5 BILLIGUNG DES AKTIENPROJEKTES DURCH DIE TSCHECHISCHE NATIONALBANK

Dieser Prospekt wurde durch die Tschechische Nationalbank als als zuständige Behörde gemäß der Prospektverordnung gebilligt, und zwar durch die Entscheidung vom 24. 4. 2024 GZ. 2024/048183/CNB/650, die seit 27. 4. 2024 in Kraft trat.

Die Tschechische Nationalbank hat diesen Prospekt nur bezüglich der Standards der Vollständigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz gemäß der Prospektverordnung gebilligt. Diese Billigung sollte nicht als eine Bestätigung der Qualität der angebotenen Aktien, die Gegenstand dieses Prospekts sind, erachtet werden. Anleger sollten ihre eigene Bewertung der Eignung der angebotenen Aktien für die Anlage vornehmen.

Die Tschechische Nationalbank beurteilt nicht die wirtschaftlichen Ergebnisse oder die Finanzlage des Emittenten und übernimmt mit der Billigung des Prospekts keine Garantie für die zukünftige Rentabilität des Emittenten.

Dieser Prospekt wurde als EU-Wachstumsprospekt gemäß Artikel 15 Abs. 1, lit. a) der Prospektverordnung erstellt.

3.6 INTERESSE DER AM ANGEBOT BETEILIGTEN NATÜRLICHEN UND JURISTISCHEN PERSONEN

Dem Emittenten sind keine wesentlichen Interessen, einschließlich Interessenkonflikten von natürlichen oder juristischen Personen bekannt, die an dem Angebot im Zusammenhang mit dem im Prospekt beschriebenen Angebot der Aktien teilnehmen.

3.7 GRUND FÜR DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT

Der Grund für das Angebot von Aktien ist in erster Linie die Beschaffung von Mitteln zur Erfüllung der Unternehmenspläne, insbesondere zur Erweiterung der Produktion. Zur Umsetzung der Produktionserweiterung wird der Emittent die beschafften Mittel hauptsächlich in den Erwerb von Grundstücken (weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 4.2.2. *Aktuelle bedeutende Investitionen*) und in Investitionen in die Produktionskapazitäten der Emittentengruppe (weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 4.5.1. *Trends in der Produktion*) investieren. Darüber hinaus können die Mittel zur Weiterentwicklung der Gruppe, d.h. zur Betriebsfinanzierung, zur Finanzierung von Marketing- und sonstigen Aufwendungen der Mitglieder der Gruppe, insbesondere zur Steigerung der Produktion und Geschäftsentwicklung der Emittentengruppe und schließlich zur Finanzierung der bestehenden Verbindlichkeiten der Emittentengruppe verwendet werden. Nach Erhalt der Mittel aus dem Verkauf der Aktien wird der Emittent damit beginnen, die Entwicklung der Gruppe gemäß den bereits entworfenen Plänen (oder gemäß deren Modifikationen oder Änderungen) aktiv umzusetzen und nach neuen Möglichkeiten zu suchen, die der Gruppe zu einer weiteren dynamischen Entwicklung verhelfen werden. Neben den in Abschnitt 4.5.1 des Prospekts dargelegten Plänen hat der Emittent noch keine Pläne für andere Projekte oder spezifische Pläne zur Nutzung.

Der Emittent geht davon aus, dass sich die Gesamtkosten des Aktienangebots, d.h. die Kosten für das Beraterhonorar, die Gebühren des Zentralverwahrers, der Tschechischen Nationalbank, die Kosten für die Werbung und einige weitere damit zusammenhängende Kosten, auf etwa 100 Mio. CZK belaufen werden. Die geschätzten Kosten hängen von der Dauer des Offenen Angebots ab und werden sich auf 100 Mio. CZK bei der längsten möglichen Dauer des Offenen öffentlichen Angebots, d.h. bis zum 27. April 2025 (Ende des öffentlichen Angebots) belaufen.

Der erwartete Nettoerlös des Aktienangebots wird vom Angebotspreis der Aktien abhängen - der Emittent schätzt den Nettoerlös auf zwischen ca. 200 Mio. CZK bei einem Angebotspreis von 10.000 CZK pro Aktie bis zu 5.900 Mio. CZK bei einem Angebotspreis von 200.000 CZK pro Aktie.

4 STRATEGIE, LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND UNTERNEHMENSUMFELD

4.1 GRUNDANGABEN ZUM EMITTENTEN

Firma:	ALEMAR Food Group a.s.
Registrierung:	Tschechische Republik
Steuernr.:	099 94 262
Die Rechtsträgerkennung (LEI):	315700L63KOVVLIKGM26
Gründungsdatum:	9. März 2021
Dauer:	auf unbestimmte Zeit gegründet
Sitz:	Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1
Rechtsform:	Aktiengesellschaft

Der Emittent wurde gegründet und unterliegt dem Recht der Tschechischen Republik, insbesondere dem Gesetz Nr. 90/2012 Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 89/2012 Slg. Bürgerliches Gesetzbuch, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 455/1991 Slg. über die Gewerbezulassung, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 586/1992 Slg. über die Einkommensteuer, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 235/2004 Slg. über die Mehrwertsteuer i, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 280/2009 Slg., Steuergesetzbuch, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Buchhaltung, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 256/2004 Slg. über das Unternehmen am Kapitalmarkt, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 125/2008 Slg. über die Umwandlung von Handelsgesellschaften und Genossenschaften, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 183/2006 Slg. über Raumordnung und Bauvorschriften, dem Gesetz Nr. 26/2000 Sb., über öffentliche Versteigerungen, dem Gesetz Nr. 256/2013, Katastergesetz, in der jeweils gültigen Fassung, dem Gesetz Nr. 100/2001 Slg. über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Gesetz Nr. 91/1996 Slg. über Futtermittel, der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln und andere, unter Beachtung aller anderen einschlägigen Gesetze der Tschechischen Republik.

Telefon:	+ 420 732 767 265
Kontaktperson:	Martin Košťál
E-Mail:	kostal@alemarfoodgroup.cz,
Webseite:	www.alemarfoodgroup.cz Die Angaben auf der Webseite sind nicht Teil dieses Prospekts, es sei denn diese Informationen werden durch Verweis in diesen Prospekt einbezogen.

Der Emittent erklärt, dass in jüngster Zeit keine besonderen Ereignisse eingetreten sind, die für die Bewertung seiner Zahlungsfähigkeit von wesentlicher Bedeutung sind.

4.1.1 VERÄNDERUNG IN DER FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Seit dem Ende des letzten Rechnungszeitraums, für den in diesem Prospekt Angaben gemacht werden, d.h. dem Zeitraum vom 31.12.2022 bis zum Prospektdatum, gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzierungsstruktur des Emittenten, mit Ausnahme der ausgegebenen Schuldverschreibungen, wobei bisher Schuldverschreibungen in Höhe von 242.100 Tsd. CZK gezeichnet wurden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 7.5 *Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage des Emittenten*.

4.1.2 BESCHREIBUNG DER ERWARTETEN FINANZIERUNG DER TÄTIGKEITEN DES EMITTENTEN

Der Emittent plant, seine Aktivitäten aus Eigenmitteln, Aktien und Rückzahlungen von Kreditern oder Anleihen, die den Unternehmen der Gruppe gewährt wurden, sowie aus Fremdquellen zu finanzieren, die er durch die Emission von Schuldverschreibungen erhält.

4.2 ÜBERBLICK DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

4.2.1 HAUPTTÄTIGKEIT

Der Emittent ist eine im März 2021 gegründete Gesellschaft. Der Unternehmensgegenstand des Emittenten nach der Gründungsurkunde umfasst Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes aufgeführt sind. Die Haupttätigkeit des Emittenten ist die Verwaltung von eigenem Vermögen und die Vermietung von Immobilien, Wohnungen und Gewerberäumen.

Seit August 2022 ist der Emittent die Holdinggesellschaft der Gruppe, die sich auf die Herstellung und den Verkauf von Konserven und den Handel (Groß- und Einzelhandel) mit Futter- und Lebensmitteln konzentriert.

Im Dezember 2023 änderte der Emittent seine Rechtsform und wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Die Gruppe des Emittenten ist hauptsächlich auf die Verarbeitung, die Sterilisation und den Handel mit Fleisch für den Verzehr von Hunden und Katzen sowie von Menschen im mitteleuropäischen Raum spezialisiert. Im Bereich der Konservenproduktion will die Holding sowohl technologisch als auch produktionstechnisch führend in Europa sein.

Zum Datum des Prospekts produziert die Gruppe des Emittenten bis zu 16 000 Einheiten von 400-Gramm-Dosen pro Tag, und es wird angestrebt, diese Zahl auf 96 000 Einheiten pro Tag zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden neue Maschinen und Zubehör benötigt, wie in Abschnitt 4.5.1 des Prospekts beschrieben. Die Gruppe des Emittenten plant, die Mittel aus der Aktienemission zu nutzen, um ihre Produktionskapazitäten erheblich zu erweitern und damit zur Deckung des Nachfrageüberhangs bei Futterkonserven beizutragen. Die Holding stellt ihre Produkte in Žabčice, Südmähren, her und verfügt über ein Lager für Material und technische Unterstützung in Kuřim. Die Haupttätigkeit des Emittenten besteht in der Gewährung von Krediten und Darlehen aus den durch die Emission von Wertpapieren erhaltenen Mitteln an die Unternehmen der Gruppe, bei denen es sich um folgende Unternehmen handelt:

- ALEMAR Service s.r.o., Steuernr. 263 03 833, gegründet im Jahr 2002
- ALEMAR Assets s.r.o., Steuernr. 021 48 561, gegründet im Jahr 2013
- ALEMAR Factory s.r.o., Steuernr. 197 11 158, gegründet im Jahr 2023
- ALEMAR Real and Trading s.r.o., Steuernr. 081 31 058, gegründet im Jahr 2019

(im Folgenden als „Tochtergesellschaften“ bezeichnet). Die Mittel werden von den Tochtergesellschaften zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit zum Zwecke der Geschäftsentwicklung (insbesondere Erweiterung der Produktionskapazitäten, Marketing, Bau von Ausstellungsräumen, Teilnahme an Messen, Ausbau der B2C-Vertriebskanäle, Optimierung der Lager und sonstige betriebliche und nichtbetriebliche Aufwendungen), des Erwerbs von mit der Geschäftstätigkeit der Gruppe in Zusammenhang stehendem unbeweglichem und beweglichem Vermögen und der Refinanzierung von Verbindlichkeiten (insbesondere Verbindlichkeiten aus den unter dem Schuldverschreibungsprogramm 2022 des Emittenten begebenen Schuldverschreibungen) verwendet.

Die Darlehen an die Tochtergesellschaften wurden für den Kauf von Maschinen und Ausrüstung,

Lagerbeständen und anderen Betriebskosten sowie für die Schaffung und Unterstützung der Marke LOUIE (www.louie.pet), die Entwicklung von Produktionsmanagement- und B2C-Verkaufssoftware und andere Ausgaben im Zusammenhang mit der Produktion und dem Verkauf von Konserven und der Kaffeeölproduktion oder für andere geschäftliche Unterstützung der Tochtergesellschaften verwendet.

Der Emittent schließt nicht aus, dass er anderen, in der Zukunft gegründeten Tochtergesellschaften, an denen er geschäftlich beteiligt sein wird und die dieselbe oder eine ähnliche Geschäftstätigkeit wie die derzeitige der Gruppe ausüben werden, Mittel zur Verfügung stellen wird.

Die Tochtergesellschaft ALEMAR Service s.r.o. ist Hersteller von Super-Premium-Hundedosenfutter aus 100 % Fleisch der Marke MARTY, Alleinfutter der Marke LOUIE und besitzt eine Genehmigung für die Herstellung von Nahrungsmittelkonserven für Menschen. Neben den eigenen Marken (ca. 50 % der Produktion) produziert das Unternehmen auch viele Eigenmarken (ca. 50 % der Produktion), die es in ganz Europa exportiert. Die wichtigsten Märkte außerhalb der Tschechischen Republik sind Deutschland, Österreich und Frankreich, aber gelegentlich werden auch Exporte nach Südkorea und Taiwan getätigt. Die Exporte machen etwa die Hälfte des Umsatzes aus.

Die Geschichte des Unternehmens reicht bis ins Jahr 2002 zurück. Ursprünglich wurde das Unternehmen als K-bio s.r.o. gegründet, die in der Tschechischen Republik und der Slowakei Großhandel mit Aquaristik und anderem Zuchtbedarf betrieb. Ende 2016 entwickelte das Unternehmen ein technologisches Verfahren zur Herstellung von reinen Fleischkonserven ohne jegliche Zusatzstoffe, Beimischungen oder Verdickungsmittel. Mit der Zeit begann das Unternehmen an Bedeutung zu gewinnen und wurde Teil von bekannten Ketten wie Hornbach oder Zvěrokruh. Die Rolle der Aquaristik begann dann dem Hunde- und Katzensortiment zu weichen, bis das Unternehmen 2016 mit der eigenen Produktion von Fleischkonserven für Hunde und Katzen begann, was die Ausrichtung des Unternehmens schlagartig von einem Großhändler zu einem Produktionsunternehmen veränderte.

Durch ein spezielles technologisches Verfahren können die MARTY-Dosen mit reinem Fleisch ohne weitere Zusätze gefüllt werden. Während des Sterilisationsprozesses (bei einer Temperatur von mindestens 121 °C) wird die im Fleisch enthaltene Feuchtigkeit in Wasserdampf umgewandelt, der die Dose ohne den Gegendruck zum Platzen bringen würde. Die ALEMAR Service ist jedoch in der Lage, eine Dose, die nur reines Fleisch enthält, ohne Geliermittel, die die Feuchtigkeit an sich binden, zu sterilisieren, indem sie von außen einen Gegendruck auf die erhitzte Dose ausübt. In MARTY-Dosen befindet sich nichts als Fleisch, sogar ganze Rindersteaks oder Hähnchenviertel in der Signature-Reihe, und saftiges Bratenfett.

Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in der Lage, Standardqualitätsprodukte für den Verkauf in Supermärkten usw. herzustellen. Das Unternehmen liefert seine Produkte an Samohýl Group, Alza, Rohlík, Fressnapf, Maxi Zoo, BAF GmbH, Super Zoo, AMAZON Zoo Shop, Plaček Pet Products und andere. Es verhandelt über die Zusammenarbeit mit Arcaplanet, Canagan, Natural Life, Canispurus, etc. Im Jahr 2022 hat Martypet (ursprünglicher Name) die Produktion von sog. Private Label auf 14 Kunden ausgeweitet, von denen 3 europaweit tätig sind. Darüber hinaus verhandelt das Unternehmen über etwa 40 weitere ähnliche Projekte. Im Laufe des Jahres 2023 hat das Unternehmen viele dieser Kooperationen vertieft und weitere neue Eigenmarkenproduktionen eingeführt. Im Laufe des Jahres 2023 entwickelte das Unternehmen auch die Technologie zur Herstellung von Kaffeeöl aus Kaffeessatz und erhielt am 14. August 2023 ein Patent für diese Technologie.

Zum Datum des Prospekts erfolgt die Herstellung in der Tschechischen Republik, in der Produktionshalle in Žabčice. Der Eigentümer der Produktionsstätte in Žabčice ist Herr Martin Ioan Košťál. Das Unternehmen erweitert kontinuierlich seine Produktionskapazitäten, im Jahr 2021 eröffnete es einen neuen Herstellungsbetrieb in Žabčice, im Jahr 2022 wurde ein neuer Autoklav in Betrieb genommen. Im Jahr 2023 kaufte das Unternehmen einen weiteren Autoklaven, installierte eine neue Pumpe und einen neuen Füllkopf an der Fleischtaschenmaschine, so dass große Fleischstücke gepumpt und gefüllt werden konnten, ohne dass sie enthäutet wurden, sogar mit „Klumpen“, und meist ohne die Maschine zu blockieren. Das Unternehmen

plant außerdem die Installation der gleichen Dosenabfüllanlage, die im ersten Quartal 2024 geliefert werden soll, sowie einer Hochleistungsetikettieranlage. Neben vielen anderen Erweiterungen kaufte das Unternehmen einen automatischen Verpackungstunnel, einen weiteren Dampferzeuger für das geplante neue (zweite) Kesselhaus, einen Iveco Eurocargo-LKW und viele andere Ausrüstungen im Jahr 2023. Das Unternehmen hat außerdem mit den projektbezogenen, technologischen, verfahrenstechnischen und administrativen Vorbereitungen begonnen, um die höchste Zertifizierung in der Lebensmittelbranche zu erhalten, nämlich IFS Food². Das Unternehmen hat bereits die Zertifikate ISO 9001 und 22000 erhalten. Das Unternehmen wurde mit einem Trocknungs- und Verpackungstunnel geliefert und arbeitet außerdem an der Entwicklung und Installation einer vollautomatischen Straße zum Trocknen, Etikettieren und Verpacken von Dosen vom Sterilisationskorb bis zur fertigen Palette im schmutzigen Teil der Produktionsanlage. Die Hochleistungsetikettieranlage wird im ersten Quartal 2024 geliefert (Kapazität von 5.000-6.000 Dosen pro Stunde). Da die Nachfrage nach den Dosenprodukten des Unternehmens weiter steigt, plant das Unternehmen, die Kapazität, die Produktionsautomatisierung und den Absatz in Zukunft weiter zu erhöhen. Durch die Automatisierung der Produktion wird die Gruppe die Arbeitskosten für ihre Mitarbeiter senken. Mit der fortschreitenden Automatisierung sinkt auch die Zahl der Mitarbeiter der Gruppe. Es hat sich für die Gruppe als rentabler erwiesen, weniger, dafür aber qualifiziertere Arbeitnehmer zu beschäftigen, auch wenn dies mit höheren Monatslöhnen verbunden ist. Darüber hinaus werden die Arbeitnehmer durch gute Bedingungen zu besseren Leistungen motiviert. Die Technologie für automatisierte Fertigungsstraßen ist jedoch sehr kostspielig, weshalb sich die Gruppe des Emittenten für die Ausgabe von Wertpapieren entschieden hat, um den Kauf von Produktionsmaschinen und Zubehör zu finanzieren.

Die Erweiterung der Produktionskapazität des Emittenten ist in vier Phasen unterteilt. Zum Datum des Prospekts befindet sich der Emittent am Ende der zweiten Erweiterungsphase, in der er über zwei Autoklaven verfügt, auf die Bestellung von Abfüllern und einer Etikettiermaschine wartet und noch Gefrier- und Auftauanlagen kaufen muss, um die zweite Phase abzuschließen. In den nächsten zwei Phasen plant der Emittent den Kauf von zwei weiteren Autoklaven zusammen mit anderen zugehörigen Maschinen (Abfüll- und Verschleißmaschinen, Gefrieranlagen, Auftauanlagen, Mischer, Lagerkapazitäten, Etikettier- und Verpackungsanlagen, Dampfmaschinen, Gasspeicher und Handhabungsanlagen). Da die Nachfrage nach den Dosenprodukten des Unternehmens weiter steigt, plant das Unternehmen, die Kapazität, die Produktionsautomatisierung und den Absatz in Zukunft weiter zu erhöhen.

Der gruppenfremde Umsatz aller Unternehmen der Gruppe für das gesamte Jahr 2022 betrug 46,2 Mio. CZK. Im Jahr 2023 belief sich der gruppenfremde Umsatz auf 46,7 Mio. CZK³

Im Jahr 2022 erhielt das Unternehmen eine Genehmigung zur Herstellung von Konserven für Menschen. Das Unternehmen hat bereits mehrere Anfragen für diese Waren erhalten und befindet sich in Verhandlungen über die Lieferung von Konserven für Menschen in die Ukraine. Zum Datum des Prospekts hat das Unternehmen bereits die erste Lieferung von Konserven in die Ukraine verschickt und weitere Lieferungen sind in Verhandlung. Die weitere Produktion wird nach den Ergebnissen der Geschäftsverhandlungen erfolgen. Nach Ansicht des Emittenten stellt der Krieg in der Ukraine eine große Chance für den Export von gebrauchsfertigen sterilisierten Konserven dar. Die meisten europäischen Konservenhersteller können die Nachfrage nicht befriedigen, was positive Aussichten für einen neuen Hersteller von Konserven für Menschen schafft.

² IFS Food – ist ein weltweit anerkanntes System für die Zertifizierung der Sicherheit und Qualität von Lebensmittelprodukten. Es bietet einen Rahmen für das Management der Sicherheit, Authentizität und Qualität von Lebensmitteln über die gesamte Lieferkette, von der Produktion bis zum Vertrieb.

³ Es handelt sich um ungeprüfte Daten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Produktionsvolumens der ALEMAR Service s.r.o.:

Jahr	Produktionsvolumen	Produktionsvolumen in CZK*
2016	6 Tonnen Dosen	480 000 CZK
2017	48 Tonnen Dosen	3 840 000 CZK
2018	100 Tonnen Dosen	8 000 000 CZK
2019	230 Tonnen Dosen	15 552 000 CZK
2020	300 Tonnen Dosen	21 500 000 CZK
2021	460 Tonnen Dosen	31 104 000 CZK
2022	700 Tonnen Dosen	54 742 500 CZK
2023**	1 152 Tonnen Dosen	106 560 000 CZK

* Die Bewertung ist der Durchschnitt des Verkaufspreises für Vertriebshändler und Großhandel

** In der zweiten Hälfte des Jahres 2023 wurde im Zusammenhang mit dem Eintritt in den österreichischen und deutschen Markt mit der Produktion von Lagerware begonnen. Für den deutschen und österreichischen Markt werden deutsche und österreichische Konserven in der deutschen Sprachversion hergestellt, die für den tschechischen Markt nicht anwendbar sind. Der Eintritt in die neuen Märkte hat zu einem drastischen Anstieg der Lagerbestände geführt, da die Gruppe des Emittenten mit einem Markt rechnet, der etwa neunmal größer ist als der tschechische Markt.

Die weitere Tochtergesellschaft ALEMAR Assets s.r.o. (ehemals Martypet Invest s.r.o.) ist Inhaberin des für die Tätigkeit und den Betrieb der Produktionsgesellschaft ALEMAR Service s.r.o. erforderlichen Anlagevermögens. Das Einkommen der Gesellschaft wird nur innerhalb der Gruppe erzielt. Im Jahr 2021 und früher hat die Gesellschaft auch andere Tätigkeiten ausgeübt, wie z.B. den Verkauf von Zubehör für Hunde und Katzen (Spielzeug, Näpfe, Tauziehen und ähnliche Produkte) und damit verbundene Dienstleistungen, sowie den Verkauf von zweitklassigem Futter mit kosmetischen oder anderen Mängeln. Diese Aktivitäten wurden 2022 auf die ALEMAR Service s.r.o. übertragen, so dass die ALEMAR Assets s.r.o. ab 2022 nur noch Sachanlagen an die ALEMAR Service s.r.o. vermietet.

Die Tochtergesellschaft ALEMAR Real and Trading s.r.o. übt ab 2022 Vertriebsaktivitäten innerhalb der Gruppe aus.

Die Gruppe plant, ihre Tätigkeit auf die Produktion von kalt extrahiertem Kaffeeöl als Lebensmittel auszuweiten. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2023 die ALEMAR Factory s.r.o. gegründet. Der Emittent plant auch diesem Unternehmen in Zukunft Kredite und Darlehen zu gewähren. Im Jahr 2023 erwarb die ALEMAR Real and Trading s.r.o. ein Patent für die Herstellung von Kaffeeöl, insbesondere für die Methode der Kaltextraktion von Kaffeeöl und die Ausrüstung für seine Herstellung. Die Patenturkunde mit der Nummer 309724 wurde vom Amt für gewerbliches Eigentum am 14. 8. 2023 erteilt. Kaffeeöl ist sehr gesund, reich an Vitamin E und anderen Antioxidantien. Das Öl hat außerdem einen angenehmen Kaffeegeschmack und eignet sich hervorragend als Aromastoff, z. B. für süßes Gebäck, Eiscreme oder Desserts. Es eignet sich auch für die Zubereitung von dunklem Fleisch, z.B. Wildfleisch.

Die Herstellung dieses Öls erfolgt durch Kaltextraktion aus dem Kaffeesatz, der im Wesentlichen Abfall ist, den wir einer neuen Verwendung zuführen. Der Rest des Kaffeesatzes nach der Extraktion kann auch als hervorragender Dünger verwendet werden. Dieser Kaffeesatz wird uns von den Betreibern der Starbucks-Coffeeshops kostenlos zur Verfügung gestellt, und zwar in Mengen, die unsere derzeitigen Verarbeitungskapazitäten bei weitem übersteigen. Gleichzeitig werden die zur Extraktion des Öls verwendeten Lösungsmittel anschließend in einem speziellen Verdampfer verdampft und für die weitere Verwendung rekondensiert. Die einzigen Kosten für die Produktion sind also der Arbeitsaufwand und die Kosten für die Verpackung; die Rohstoffe sind nahezu kostenlos.

In Anbetracht der positiven Eigenschaften des Kaffeeöls und des Besitzes des Patents erwartet der Emittent einen hohen Marktpreis (rund 700 CZK pro 1 Liter) und damit eine Marge, die sich 90 % des Verkaufspreises annähert.

Darüber hinaus entwickelt die Tochtergesellschaft des Emittenten ein Verfahren zur Filtration des Öls, um die Farbe und den Kaffeegeschmack zu entfernen, so dass es wie Raps- oder Sonnenblumenöl als neutrales Fettungsmittel in der täglichen Küche verwendet werden kann. Zwar könnte ein solches Produkt nicht mehr zu so hohen Preisen wie ungefiltertes Kaffeeöl verkauft werden, da es preislich mit z.B. Sonnenblumenöl konkurrieren müsste, aber die Tatsache, dass die Rohstoffe fast kostenlos sind, lässt eine interessante Marge für ein solches Produkt erwarten.

Die Verwendung von Kaffeeöl kann auch als ökologisch bezeichnet werden, da es nicht notwendig ist, den Boden durch den Anbau von Raps zu zerstören, die Wälder zur Schaffung von Feldern abzuholzen usw., sondern wir verwenden einen Rohstoff, der ohnehin schon angebaut wurde.

Außerhalb der Holding befindet sich die TOV Martypet Europe, die zu 50 % Herrn Martin Ioan Košťál gehört. TOV Martypet Europe ist ein ukrainisches Unternehmen, das billigere Eigenmarkenprodukte für Supermärkte herstellen soll. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Basisprospekts übt diese Gesellschaft keine Geschäftstätigkeit aus und der Emittent ist in keiner Weise von ihr abhängig. V In Zukunft kann es jedoch für die Herstellung von Waren mit niedrigem Preisniveau genutzt werden, die dank der niedrigeren Lohn- und sonstigen Kosten vor Ort hauptsächlich in Supermärkten verkauft werden, aber auch für die Herstellung von Produkten aus dem genau entgegengesetzten Spektrum, d. h. von handgeschnittenen großen Fleischstücken, Steaks usw., gerade weil der Preis dieser Produkte durch die menschliche Arbeit bei der Herstellung in der Tschechischen Republik erhöht wird. Die Halle befindet sich in dem Dorf Tarnivtsi, direkt an der ungarischen Grenze, in einer sehr ruhigen und friedlichen Gegend, in der es während der gesamten Zeit des Kriegskonflikts keine ungewöhnlichen Ereignisse gegeben hat, abgesehen von einem erheblichen Bevölkerungszuwachs aufgrund der Migration aus den östlichen Teilen der Ukraine. Dies verbessert auch den Arbeitsmarkt zu unseren Gunsten, da in der Konservenproduktion überwiegend Frauen arbeiten. Der Emittent plant, dieses Unternehmen in die Holding einzugliedern, und zwar mindestens im 50% Anteil, der nun von Ing. Martin Košťál gehalten wird.

Die Gruppe des Emittenten hat Mitte 2022 auch einen eigenen E-Shop eröffnet (ab 2023 wird er verstärkt betrieben), in dem sie ihre eigenen Produkte der Marke LOUIE anbietet. Im Jahr 2022 wurden etwa 1.000 Bestellungen pro Monat bearbeitet. Die Gruppe strebt an, 10.000 Bestellungen pro Monat oder mehr über ihren eigenen E-Shop abzuwickeln. Ende November 2023 lag der Tagesumsatz des E-Shops bei rund 80.000 CZK. Für Dezember wurden bereits 4.309 Bestellungen und ein Umsatz von 3.264.268 CZK ohne MwSt., d.h. ca. 3.757.358 CZK inklusive MwSt. nur über E-Shops erzielt. Das Tagesmaximum für Dezember 2023 lag dann bei ca. 300.000 CZK im E-Shop mit über 400 Bestellungen pro Tag. Wenn die Schwelle von 10.000.000 CZK Umsatz pro Monat bei 20% PNO⁴ erreicht ist, kann nur der E-Shop die gesamte Gruppe aufgrund der hohen Margen im E-Shop unterstützen. Der Großteil der Bestellungen (ca. 95 %) im E-Shop zum Datum des Prospekts kommt aus der Tschechischen Republik. Der Emittent startet eine Werbekampagne im Ausland, namentlich in Deutschland (<https://de.louie.pet>), Österreich (<https://at.louie.pet>) und der Slowakei (<https://sk.louie.pet>), die mit hohen Investitionen in das Marketing verbunden ist. Gleichzeitig erschließt sich dadurch jedoch ein zusätzlicher Markt von rund 97.000.000 Menschen, der das Potenzial bietet, die derzeitige Leistung des E-Shops bis zum Neunfachen zu steigern.

Im Jahr 2022 begann die Gruppe des Emittenten mit der Produktion von 7 Beuteltypen für das größte mitteleuropäische Netz professioneller Zoofachgeschäfte unter deren Eigenmarke und brachte 8 neue limitierte Editionen der Marke LOUIE auf den Markt. Die Gruppe begann auch mit der Produktion und Lieferung von Eigenmarken für neue Kunden in den Niederlanden, Deutschland und Polen. Ende 2022 unterzeichnete die Gruppe einen Rahmenvertrag für den Verkauf von Produkten an das PetCenter-Netzwerk. Im Jahr 2023 startete das Unternehmen dann eine zusätzliche Eigenmarkenproduktion, erweiterte das LOUIE-Sortiment um neue Sorten (z. B. Ente mit Cranberries, Fisch mit Algen usw.) und entwickelte und patentierte eine Technologie zur Herstellung von Kaffeeöl. Über Lieferungen an andere neue Kunden wird derzeit verhandelt, darunter ein

⁴ PNO – Anteil der Kosten am Umsatz

potenzieller Auftrag zur Herstellung von 300 000 Dosen pro Monat für ein großes britisches Unternehmen.

Die wichtigsten Finanzinformationen der Tochtergesellschaften sind in den folgenden Tabellen aufgeführt. Es handelt sich um ungeprüfte Zahlen in Tausend CZK.

Finanzdaten der ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.) in Tsd. CZK:

ALEMAR Service s.r.o.	in Tsd. CZK				
Finanzdaten	2023*	2022	2021	2020	2019
Aktiva	103 765	61 423	54 768	29 419	29 205
Geld	3 453	3 318	3 528	1 830	1 579
Fremdquellen	115 067	84 631	35 719	18 492	18 498
Eigenkapital	-11 302	-23 629	15 682	10 869	10 641
Gewinn	-11 673	-39 311	97	228	186
Umsatz	31 413	50 815	38 262	26 595	24 443

* vorläufige Daten

Der Umsatz des Unternehmens wird hauptsächlich durch gruppeninterne Geschäfte erzielt, die etwa 70 % der gesamten Geschäfte des Unternehmens ausmachen. Ende 2022 wurde der Umsatz durch die Veräußerung der Aktien von ALEMAR Real und Trading s.r.o. künstlich erhöht. Die Bestände wurden im Rahmen des Übergangs der Geschäftsaktivitäten auf diese Gesellschaft verkauft. Im Laufe des Jahres 2022 wurde der Großteil der aus der Gruppe herausgeleiteten Verkaufsaktivitäten von der ALEMAR Service s.r.o. durchgeführt. Ab 2023 ist ALEMAR Real and Trading s.r.o. bereits außerhalb der Gruppe tätig und kauft Produkte von ALEMAR Service s.r.o. zu Großhandelspreisen, was den Umsatz reduziert.

Der Verlust im Jahr 2022 ergab sich aus der Nachverrechnung des Abgangs von Vorräten aus der Vergangenheit - Produkte aus früheren Geschäftsaktivitäten (Fischfutter, Hundeshampoo etc.), abgelaufene Spezialkonserven (z.B. Osterkonserven) und fehlerhafte Bestände, so genannte „Schlussverkaufsdosen“, bei denen es sich um Konserven mit sichtbaren Schäden handelt, die die Gruppe normalerweise zu Verkaufspreisen verkauft, sich aber bei der Entwicklung der Produktionsstätte nicht auf diese Produkte konzentriert hat, da sie nicht die Haupteinnahmequelle darstellen. Die Bestände der betreffenden Produkte waren auf Lager, aber bereits verfallen. Der Verlust wurde außerdem durch hohe Investitionen in Entwicklung und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten, die Abschreibung historisch uneinbringlicher Forderungen und eine Verringerung der Gewinnspanne verursacht, da ALEMAR Service s.r.o. Ende 2022 seine Lagerbestände bereits an das Schwesterunternehmen ALEMAR Real and Trading s.r.o. verkauft hatte, allerdings zu einem Preis, zu dem es die Waren an einen Großhändler verkauft hätte. Dadurch erzielte das Unternehmen eine geringere Handelsspanne, als es bei Verkäufen an Einzelhandelskunden erzielt hätte. All diese Schritte wurden unternommen, um das Unternehmen von allen nicht produktionsbezogenen Aktivitäten und Vermögenswerten innerhalb der Holding zu „säubern“ und somit als reine Produktionseinheit innerhalb der Gruppe zu erhalten. Nach der Feststellung des vom erwarteten Ergebnis abweichenden Ergebnisses des Geschäftsjahres und nach der Berücksichtigung dieser Tatsachen hat Herr Ing. Martin Ioan Košťál einen Eigenwechsel zugunsten der ALEMAR Service s.r.o. in Höhe von 24.000.000 CZK ausgestellt und damit den Betrag als Zulage außerhalb des Grundkapitals eingebracht.

Finanzdaten der ALEMAR Assets s.r.o. (ehemals Martypet Invest s.r.o.) in Tsd. CZK:

ALEMAR Assets s.r.o.	in Tsd. CZK				
Finanzdaten	2023*	2022	2021	2020	2019
Aktiva	67 113	48 641	33 926	10 236	7 502
Geld	6 757	3 265	2 427	2 353	1 665
Fremdquellen	63 267	43 819	30 489	9 021	5 804
Eigenkapital	3 846	2 632	3 402	1 060	1 698
Gewinn	1 214	-770	-2 657	-638	2
Umsatz	3 112	8 498	8 686	3 245	6 304

* vorläufige Daten

Finanzdaten der ALEMAR Real and Trading s.r.o. (in Tsd. CZK):

ALEMAR Real and Trading s.r.o.	in Tsd. CZK				
Finanzdaten	2023*	2022	2021	2020	2019
Aktiva	32 759	8 008	5 515	5 513	5 508
Geld	1 524	1 246	10	5 513	5 508
Fremdquellen	23 162	12 910	6 245	5 833	5 564
Eigenkapital	9 597	-5 716	-730	-320	-56
Gewinn	9 881	-4 986	-500	-264	-66
Umsatz	36 322	2 265	0	0	0

* vorläufige Daten

Der Verlust im Jahr 2022 ist auf die hohen Kosten für die Einrichtung des E-Shops, die Marketingausgaben, die Vorbereitungen für die Verkaufslogistik, (Ende 2022 und Anfang 2023) wurden alle Vertriebsaktivitäten innerhalb der Gruppe auf die ALEMAR Real and Trading s.r.o. übertragen, verbunden mit der Tatsache, dass die Gesellschaft bis Dezember 2022 keine Umsätze erzielte. Alle Vorbereitungen für den künftigen Verkauf sind daher im Laufe des Jahres 2022 zu einem Aufwand geworden, und es ist nicht möglich, diese Kosten für das gesamte Jahr in einem Monat aufzuholen, wenn nur ein Teil der Geschäftstätigkeiten auf diese Gesellschaft übertragen wird. Nach der Feststellung der Situation stellte Herr Ing. Martin Ioan Košťál einen Eigenwechsel in Höhe von 6.000.000 CZK zugunsten der ALEMAR Real and Trading s.r.o. aus und brachte den Betrag als Zulage außerhalb des Grundkapitals ein.

Die ALEMAR Factory s.r.o. wurde im Jahr 2023 gegründet und hat bisher noch keine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt und es wurde noch kein Jahresabschluss erstellt, deshalb hat sie derzeit keine Finanzdaten zur Verfügung.

4.2.2 HAUPTMÄRKTE

Der Emittent ist eine Holdinggesellschaft der Gruppe, die hauptsächlich in der Tschechischen Republik und der Europäischen Union in der Produktion von Fleischkonserven für Hunde und Katzen sowie für Menschen tätig ist.

Entwicklung der Wirtschaft in der Tschechischen Republik

Die tschechische Wirtschaft stand im Jahr 2023 am Rande einer Rezession. Für das gesamte Jahr 2023 dürfte das Bruttoinlandsprodukt um 0,6 % gesunken sein, aber 2024 wird es um 1,2 % wachsen, so die Prognose des Finanzministeriums der Tschechischen Republik⁵. Die Inflation wird 2024 deutlich zurückgehen und den größten Teil des Jahres unter 3 % bleiben. Die Auswirkungen der schwachen Wirtschaftsdynamik auf den Arbeitsmarkt dürften angesichts der anhaltenden Ungleichgewichte nicht erheblich sein. Risiken liegen vor allem in den geopolitischen Entwicklungen in der Ukraine und im Nahen Osten.

⁵ Makroökonomische Prognose - Januar 2024. Finanzministerium der Tschechischen Republik. 25.1.2024. Online. Verfügbar hier: <https://www.mfcr.cz/cs/rozpocetova-politika/makroekonomika/makroekonomicka-predikce/2024/makroekonomicka-predikce-leden-2024-54583>

Entwicklung der Welt- und EU-Wirtschaft

Laut der makroökonomischen Projektion der Europäischen Zentralbank⁶ schwächte sich die Wirtschaft des Euroraums in der zweiten Jahreshälfte 2023 ab, gedämpft durch verschärfte Finanzierungsbedingungen, schwaches Vertrauen und einen Verlust an Wettbewerbsfähigkeit. Die Auswirkungen der geldpolitischen Straffung der EZB und die ungünstigen Bedingungen für das Kreditangebot schlugen weiterhin auf die Wirtschaft durch und beeinträchtigen die kurzfristigen Wachstumsaussichten. Insgesamt wird erwartet, dass sich das durchschnittliche jährliche reale BIP-Wachstum von 3,4 % im Jahr 2022 auf 0,6 % im Jahr 2023 abschwächt, bevor es sich 2024 auf 0,8 % erholt und sich in den Jahren 2025 und 2026 bei 1,5 % stabilisiert. Die wirtschaftlichen Aussichten sind nach wie vor mit einem hohen Maß an Unsicherheit verbunden.

Heimtierfuttermarkt in der EU

Der europäische Markt für Heimtiernahrung befindet sich im Aufwärtstrend und wuchs um 3,5 % von 27,7 Mrd. Euro auf 29,1 Mrd. Euro im Jahr 2022, so der Jahresbericht der European Pet Food Federation (FEDIAF)⁷. Zirka 46 % aller Haushalte in der Europäischen Union besitzen heute ein Heimtier, insgesamt 91 Millionen Haushalte. Beide Zahlen übertrafen die des Jahres 2020, als 88 Millionen Haushalte Haustiere besaßen, was 38 % aller Haushalte in Europa entsprach; im Jahr 2021 besaßen 90 Millionen Haushalte ein Haustier. Katzen und Hunde sind nach wie vor die beliebtesten Haustiere: 25 % der Haushalte in der Europäischen Union (EU) besitzen mindestens eine Katze oder einen Hund, verglichen mit 26 % der Haushalte mit mindestens einer Katze und 25 % der Haushalte mit mindestens einem Hund in Europa insgesamt. Im Gegensatz zu anderen Heimtierfuttermärkten wie den USA, wo die Zahl der Hunde höher ist, herrschen in der EU und in Europa die Katzen vor: In Europa gibt es insgesamt 127 Millionen Katzen im Vergleich zu 104 Millionen Hunden. Länder wie Frankreich, Deutschland, das Vereinigte Königreich, Italien und Russland sind in erster Linie für die größere Zahl von Katzen bekannt.

Die Zahl der Haushunde in Europa ist seit 2010 deutlich gestiegen, von etwa 73 Millionen im Jahr 2010 auf mehr als 89 Millionen im Jahr 2020 und 104 Millionen im Jahr 2022. Dieser positive Trend ging mit einem ähnlichen Anstieg der Zahl der Haushalte mit Haustieren in Europa einher, die zwischen 2010 und 2019 um schätzungsweise 15 Millionen auf 91 Millionen Haushalte im Jahr 2022 anstieg. Trotz eines erheblichen Anstiegs der Hundepopulation und der Zahl der Haushalte mit Haustieren in Europa hat sich dies nicht in einem ebenso erheblichen Anstieg des Absatzes von Heimtierfutter auf dem Kontinent niedergeschlagen. Das jährliche Verkaufsvolumen von Heimtierfutter ist in den letzten zehn Jahren relativ stabil geblieben und lag 2019 bei rund 8,5 Millionen Tonnen Heimtierfutter. Es wird erwartet, dass der europäische Markt für Heimtierfutter in den nächsten 5 Jahren (2021-2026) um 4,5 % wachsen wird. Im Jahr 2022 erwirtschaftete der Heimtierfutterhandel einen Umsatz von bis zu 29,1 Milliarden Euro, was 10,5 Millionen Tonnen Heimtierfutter entspricht. Die Unternehmen bieten immer mehr Premiumprodukte an, da die Verbraucher bereit sind, mehr Geld für gesundes und nahrhaftes Tierfutter auszugeben, das die Lebensbedingungen der Tiere verbessert.

Markt für Fleischkonserven für Hunde und Katzen in der Tschechischen Republik

Die Tschechen gehören seit langem zu den Nationen, die sich gerne mit Haustieren umgeben. Fast zwei Drittel der tschechischen Haushalte kaufen Tierfutter für ein Tier, etwa zwei Millionen von ihnen für einen Hund, die Zahl der Käufer von Katzenfutter wächst, es gibt mehr als anderthalb Millionen Käufer von Katzenfutter und eine weitere Million Haushalte, die Futter für ein anderes Haustier kaufen.

Die Branche Pet Food wächst stetig, und die Covid-19-Pandemie hat ihr Wachstum noch verstärkt. Das verstärkte Interesse an Hunden und Katzen ist darauf zurückzuführen, dass sich die Tschechen aufgrund des

⁶ Makroökonomische Projektion. ECB.

<https://www.ecb.europa.eu/pub/projections/html/index.cs.html>

⁷ Facts&Figures 2022, FEDIAF. Hier auf Englisch verfügbar: https://europeanpetfood.org/wp-content/uploads/2023/06/FEDIAF_Annual-Report_2023_Facts-Figures.pdf

Lockdowns Haustiere anschafften. Hand in Hand damit stieg auch der Absatz von Heimtierfutter sowie von Betten und anderem Heimtierbedarf.

Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums der Tschechischen Republik wurden 2022 300 905 Tonnen Hunde- und Katzenfutter produziert. Im Jahr 2021 waren es 2 469 Tonnen mehr, was einem Anstieg von 0,827 Prozent entspricht. Tabelle: Produktion von Mischfuttermitteln für Hunde und Katzen

Zeitraum	2018	2019	2020	2021	2022	Index 2022 / 2020	Differenz 2022– 2021	
Maßeinheit	Tsd. to	%	Tsd. to	%				
Hunde und Katzen	256,995	256,856	275,606	298,436	300,905	100,827	2,469	0,827

Quelle: Landwirtschaftsministerium der Tschechischen Republik ČR⁸

Die Ernährung von Heimtieren unterscheidet sich erheblich von früher, insbesondere von teuren Zuchttieren, aber auch Arbeitshunde haben eine ausgefeilte Ernährung. Dies entspricht den Bemühungen der Hersteller, nicht nur alle Altersklassen von Tieren mit ihren Produkten abzudecken, sondern auch der Bereitschaft der Besitzer, das Beste für ihre Haustiere zu wählen. Wie die aktuellen Daten der Verbraucherpanel-Methode zeigen, hat der Markt für Produkte zur Ernährung von Hunden den höchsten absoluten Wert. Alles bewegt sich in Richtung natürliche Nahrung ohne Konservierungs-, Farb- und Aromastoffe.

Die Branche Pet Food wächst ständig, gleichzeitig ändern sich aber auch die Vertriebskanäle. Der Verkauf von Heimtierfutter insbesondere über das Internet nimmt sehr stark zu. Auch im traditionellen Kanal, d. h. im stationären Handel, ändert sich die Situation. Tiernahrungsketten gewinnen an Bedeutung, die die Zahl der Verkaufsstellen erhöhen, aber auch ihre eigenen E-Shops einrichten. Auf der anderen Seite stagnieren die Umsätze im traditionellen Zoofachhandel und die Kategorie Pet Food taucht zunehmend in Hobbymarktketten auf.

Das Umsatzwachstum ist etwas schneller als das Wachstum der verkauften Menge, was sowohl den Anstieg des Durchschnittspreises der Produkte als auch die Verlagerung der Käufer hin zu höherwertigen Waren widerspiegelt. Das Interesse an Super-Premium-Futtermitteln mit zusätzlichem Gesundheitsnutzen wächst. Die Kunden suchen auch in den traditionellen Vertriebskanälen danach und sind bereit, für hochwertiges Futter mehr zu bezahlen.

Auch künftig erwarten Hersteller und Dienstleister eine zunehmende Humanisierung, bei der Haustiere einen festen Platz am „Familienherd“ einnehmen. Die Besitzer werden das Beste für sie wollen, idealerweise im Einklang mit den menschlichen Ernährungstrends. Die gute wirtschaftliche Lage und die Bereitschaft, Geld auszugeben, werden dabei eine Rolle spielen. Dies zeigt sich besonders bei kinderlosen Haustierbesitzern, ob Senioren oder Singles.

Fleischkonservenmarkt

Fleischkonserven sind in der Tschechischen Republik generell sehr beliebt. In der Regel kaufen die Menschen Fleischkonserven, wenn sie in den Urlaub fahren, sei es im Zelt, im Ausland oder immer dann, wenn sie schnell eine reichhaltige Mahlzeit zubereiten müssen. Auch Lebensmittel in Dosen und in Pulverform kommen dem Wunsch der Verbraucher nach einer gesünderen Lebensweise entgegen. Sie entscheiden sich für Produkte mit unkomplizierten Zutaten, vorzugsweise ohne Konservierungsstoffe und

⁸ Industrielle Futtermittelproduktion im Jahr 2022, Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik. Verfügbar unter: <https://eagri.cz/public/portal/mze/zemedelstvi/publikace-a-dokumenty/statistika/krmiva/vyroba-prumyslovych-krmiv-v-roce-2022>

unnötige Zusatzstoffe. Im Gegensatz zum übrigen Markt mit kurzlebigen Konsumgütern spielen Eigenmarken auf dem Markt für sterilisierte und konservierte Lebensmittel eine viel wichtigere Rolle. Fast zwei Fünftel der Verbraucherausgaben entfielen auf den Kauf von Eigenmarken. Hypermärkte sind der wichtigste Einkaufsort, wo die Tschechen ein Drittel ihrer Gesamtausgaben tätigen. Dicht gefolgt von den Discountern und mit einem Fünftel der Verbraucherausgaben von den Supermärkten.

Der Krieg in der Ukraine ist eine große Chance für den Export von sterilisierten Lebensmittelkonserven. Die Emittentengruppe hat mehrere Anfragen für diese Produkte erhalten und steht bereits in Verhandlungen über die Lieferung von Konserven an die Menschen gerade in die Ukraine. Nach Ansicht des Emittenten kommen die meisten europäischen Dosenhersteller mit der Nachfrage nicht nach, was positive Aussichten für einen neuen Hersteller von Konserven für Menschen schafft.

Der Emittent ist der Ansicht, dass sich die oben genannten Trends positiv auf seine Geschäftstätigkeit auswirken werden.

Die Gruppe des Emittenten plant auch die Produktion von kalt extrahiertem Kaffeeöl für die Verwendung in der Lebensmittelindustrie. Dies ist ein Novum in der Lebensmittelwelt; bisher wurde Kaffeeöl hauptsächlich für die Kosmetikindustrie hergestellt. Der Emittent ist jedoch der Ansicht, dass Kaffeeöl aufgrund seines köstlichen Geschmacks auch für die Lebensmittelindustrie geeignet ist. Der Erfolg dieses Produkts kann jedoch nicht abgeschätzt werden.

4.3 ORGANISATIONSSTRUKTUR DES EMITTENTEN

4.3.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR

Der Emittent hat einen Hauptaktionär, der 99,06% der Aktien des Emittenten hält (4.000 Stammaktien und 5.906 Investmentaktien) und 21 Minderheitsaktionäre, die Investmentaktien halten.

Die beherrschende Person des Emittenten ist Herr Ing. Martin Ioan Košťál, geboren am 20. Juni 1989, Geschäftsadresse Průmyslová 593, 664 63 Žabčice, der 100% der Stammaktien des Emittenten besitzt, die 100% der Stimmrechte tragen.

Der Emittent ist Teil einer Gruppe, die aus dem Emittenten und seinen Tochtergesellschaften besteht (im Folgenden als „**Gruppe**“ bezeichnet).

Der Emittent ist eine Holdinggesellschaft einer kleinen Gruppe. Die Geschäftstätigkeit des Emittenten wird über die Tochtergesellschaften des Emittenten abgewickelt, was bedeutet, dass der Emittent wirtschaftlich von den Ergebnissen der Geschäftstätigkeit seiner Tochtergesellschaften abhängig ist.

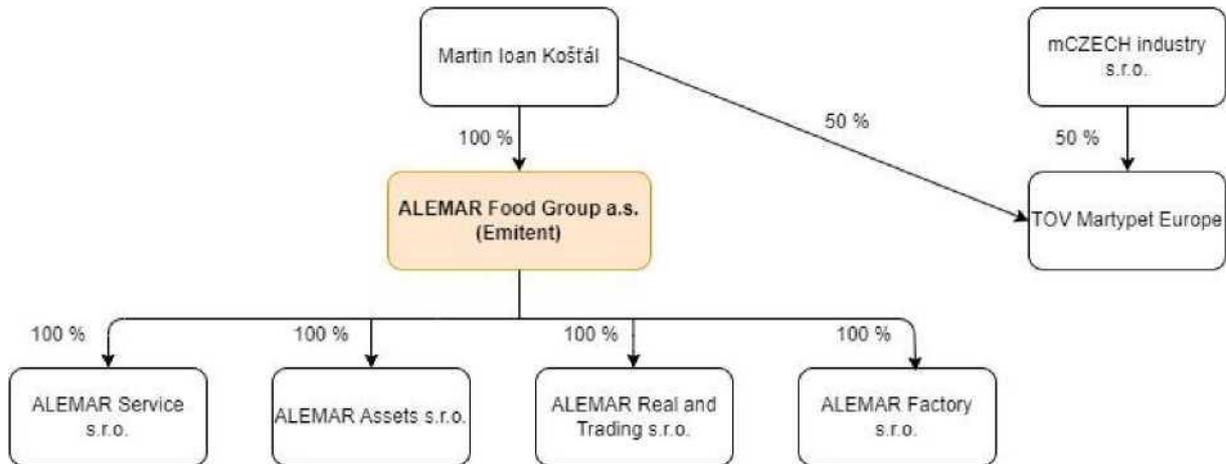
Der Emittent ist an den folgenden Unternehmen beteiligt:

- 100 % Geschäftsanteil an der ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.), Steuernr. 26303833, Rybná 682/14, 110 00 Prag 1 - Altstadt (Börsenpalast), eingetragen beim Bezirksgericht in Brünn, AZ. C 42404
- 100 % Geschäftsanteil an der ALEMAR Assets s.r.o. (ehemals Martypet Invest s.r.o.), Steuernr. 02148561, Rybná 682/14, 110 00 Prag 1 - Altstadt (Börsenpalast), eingetragen beim Bezirksgericht in Brünn, AZ. C 80414
- 100 % Geschäftsanteil an der ALEMAR Real and Trading s.r.o., Steuernr. 08131058, Peroutková 290/5, 602 00 00 Brünn, eingetragen beim Bezirksgericht in Brünn, AZ. C 112038
- 100% Geschäftsanteil an der ALEMAR Factory s.r.o, Steuernr. 19711158, Průmyslová 593, 664 63 Žabčice, eingetragen beim Bezirksgericht in Brünn, AZ. C 135764

(im Folgenden als „**Tochtergesellschaften**“ bezeichnet).

Die Gruppe besteht aus dem Emittenten, der beherrschenden Person des Emittenten und den Tochtergesellschaften.

Organisationsschema der Gruppe:



Die im Organisationsschema aufgeführten Anteile geben die prozentualen Anteile an den Stimmrechten an.

Die Stimmrechtsanteile sind bei allen Beteiligungen identisch mit den Eigentumsanteilen, mit Ausnahme der Beteiligung von Martin Ioan Košťál an dem Emittenten, wo er einen Eigentumsanteil von 99,06 % hält.

4.4 INVESTITIONEN

4.4.1 WESENTLICHE INVESTITIONEN DER VERGANGENHEIT

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Investitionen des Emittenten für den Zeitraum vom 1. 1. 2023 bis zum Datum des Prospekts.

Investition	Investitionshöhe
Verpackungsanlage	1.000.000 CZK
Autoklaven	3.000.000 CZK
Fleischtaschenmaschinen, Trockner und Pumpen	1.370.000 CZK
Photovoltaische Anlage	1.000.000 CZK
Etikettiermaschine und zugehörige Straßen	3.200.000 CZK

4.4.2 WESENTLICHE LAUFENDE INVESTITIONEN

Zum Datum dieses Prospekts sind keine laufenden Investitionen im Gange, und der Emittent hat sich auch nicht zu künftigen Investitionen verpflichtet, mit Ausnahme einer vertraglichen Verpflichtung zum Kauf des Nachbargrundstücks im Wert von 27 Mio. CZK, mit einer Fläche von ca. 5 500 m², davon 1 100 m² unterkellertes Gebäude mit einer kleinen Konservenfabrik für die menschliche Konservierung und acht Wohneinheiten, die teils als Büros und teils als Unterkünfte für Arbeitnehmer genutzt werden. Der Kauf dieses Grundstücks wird aus dem Erlös der Aktienemission und der Emission von Schuldverschreibungen im Rahmen des Schuldverschreibungsprogramms 2022 des Emittenten finanziert. Der Emittent beabsichtigt, den Großteil des Kaufpreises für das Grundstück aus dem Erlös der Aktienemission zu zahlen, was jedoch von der Gesamtzahl der gezeichneten Aktien abhängt.

4.5 TRENDINFORMATIONEN

Der Emittent versichert, dass es seit dem letzten geprüften Jahresabschluss keine wesentlichen Änderungen in

den Aussichten des Emittenten und keine wesentlichen Veränderungen in der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gruppe gegeben hat.

4.5.1 TRENDS IN DER PRODUKTION, DEM VERKAUF, DEN VORRÄTEN, KOSTEN UND VERKAUFSPREISEN DES EMITTENTEN

Erweiterung der Produktionskapazitäten

Der Emittent hat den Ausbau der Produktionskapazität in vier Phasen geplant. Jede Phase besteht unter anderem aus dem Kauf der erforderlichen Maschinen für die Herstellung.

Im Jahr 2022, vor dem Beginn der Produktionserweiterung, verfügte die Gruppe nur über einen Autoklaven, der in zwei Schichten mit jeweils zwei Zyklen arbeitete. Es konnten 2.400 400-Gramm-Dosen pro Zyklus hergestellt werden, was einem Maximum von 9.600 Dosen pro Tag entsprach.

Die erste Phase der Erweiterung wurde zum Ende des ersten Quartals 2023 abgeschlossen. Am Produktionsprozess waren bereits zwei Autoklaven beteiligt, die jeweils im Zweischichtbetrieb mit zwei Zyklen arbeiteten. Der zweite Autoklav war jedoch in der Lage, bis zu 4.000 400-Gramm-Dosen pro Tag in einem Zyklus zu produzieren. Zusammen konnten die beiden Autoklaven bei Maximalbetrieb bis zu 25.600 Dosen pro Tag produzieren. Die Geschäftsleitung des Emittenten beschloss jedoch, den Expansionsplan in diesem Punkt teilweise zu ändern, da sich herausstellte, dass der neue Autoklav nicht nur über eine wesentlich höhere Kapazität verfügte, sondern auch viel schneller war und praktisch keine Eingriffe des Personals während des Sterilisationszyklus erforderte. Daher beschloss der Emittent, die zweite Phase zu ändern, indem der ursprüngliche Autoklav abgebaut und durch einen neuen Autoklav desselben Typs wie der neu erworbene ersetzt wurde. Dieser Austausch fand im Jahr 2023 statt.

Dadurch entstand ein „Produktionsenghals“ auf der Abfüllseite, da die derzeitigen Abfüller nicht so viele Dosen pro Schicht abfüllen konnten. Die Produktionsstraße funktioniert nach dem Prinzip der Enghalse - einer kompletten Anlage. Da die derzeitigen Maschinen und Ausrüstungen nicht für die maximale Produktionskapazität der Autoklaven ausreichen, ist es nicht möglich, diese voll auszulasten. Zu den unterstützenden Maschinen gehören z. B. Abfüller, Verschleißmaschinen, Gefriergeräte, Auftaumaschinen, Mischer, Dampfmaschinen, Gastanks, Handhabungsgeräte, Etikettiermaschinen und Verpackungsgeräte. Um die zweite Phase der unterstützenden Maschinen zu beenden, müssen die bereits bezahlten Abfüllmaschinen noch geliefert werden.

Zum Datum des Prospekts befindet sich der Emittent am Ende der zweiten Ausbauphase, in der jeder Autoklav in zwei 12-Stunden-Schichten 2x4000 400-g-Dosen pro Schicht sterilisiert. Bei 100-g-Dosen kann dies jedoch bis zum Dreifachen dieser Menge bedeuten. Bei 400-g-Referenzdosen sprechen wir von einer Kapazität von 32.000 Stück in zwei Schichten, bei 100-g-Dosen sind es bis 96.000 Stück. Nach den Berechnungen wäre es bei ausreichender Abfüllkapazität möglich, auch drei Schichten mit zwei Sterilisationszyklen zu fahren, was die Kapazität um weitere 50 % erhöhen würde. Bei den wirtschaftlichen Berechnungen gehen wir jedoch von der konservativeren Option von zwei Schichten mit zwei Zyklen aus. Um drei Schichten zu fahren, müssten zusätzliche Anlagen installiert werden, um die Versorgung mit Druckluft, Kühlwasser und Dampf zu beschleunigen. Um die maximale Produktionskapazität der Autoklaven nutzen zu können, fehlen uns derzeit die unterstützenden Maschinen und Anlagen. Nach der Lieferung der bereits bezahlten Abfüllanlagen wird die Kapazität ausreichen, um beide Autoklaven im Zweischichtbetrieb 2x pro Schicht zu befüllen und damit den endgültigen Abschluss der 2. Ausbauphase zu erreichen.

Für die nächsten Ausbauphasen (3 und 4) plant der Emittent, die Anzahl der Autoklaven und der dazugehörigen Ausrüstung zu erhöhen, anstatt eine 3. Schicht zu beginnen, und zwar aus folgenden Gründen:

- die technischen Anlagen zur Beschleunigung der Zyklen (Luft, Dampf, Wasser), die für den Beginn der dritten Schicht erforderlich wären, erfordern erhebliche bauliche Veränderungen und den Bau neuer Gebäude auf angrenzenden Grundstücken, was den Bauprozess um mehrere Jahre verlängern

würde, obwohl die Emittentengruppe Eigentümerin ist.

- die technische Ausrüstung einschließlich der Bauten (siehe vorheriger Punkt) ist finanziell anspruchsvoller als die Erweiterung der Anzahl der Autoklaven, Kesselhäuser usw.
- eine größere Anzahl von Anlagen mit demselben Zweck eliminiert das Risiko von Ausfallzeiten, da im Falle eines Ausfalls eines Systems dieses durch ein anderes ersetzt werden kann und wir setzen nicht darauf, dass ein System immer mit voller Leistung läuft.
- Die Verringerung der Anforderungen an die Maschinenleistung in der Zeit, siehe vorheriger Punkt, verringert das Risiko von Ausfällen und verbessert die Wartungsmöglichkeit.

Kosten und Verkaufspreise

Die monatlichen Gesamtproduktionskosten im Jahr 2023 sind im Vergleich zu 2022 um 180 % gestiegen. Der Kostenanstieg ist auf die Hinzufügung eines Autoklaven zurückzuführen, ansonsten haben sich die Kosten pro Dose seit 2022 nicht verändert. Die Ausweitung der Produktion und die Verlagerung des Schwerpunkts auf den B2C-Kanal haben jedoch auch für eine höhere Produktion gesorgt, wodurch sich die übliche Marge auf die verkauften Produkte erhöht hat, die zwischen 50 und 74 % des Verkaufspreises liegt.

Die Verkaufspreise im B2B-Sektor sind seit 2022 um rund 20 % gestiegen, wobei die durchschnittlichen Verkaufspreise dank eines höheren Verkaufsanteils im B2C-Kanal um bis zu 80 % gestiegen sind.

4.5.2 WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Wirtschaftsentwicklung der Tschechischen Republik

Nach den Prognosen des Finanzministeriums der Tschechischen Republik⁹ wird die tschechische Wirtschaft im Jahr 2023 insgesamt leicht zurückgehen und das BIP sank um 0,6 %. Die Haushalte waren mit einer hohen Inflation konfrontiert, und ihr realer Verbrauch ging weiter zurück. Für das Jahr 2024 wird ein Wirtschaftswachstum von 1,2 % prognostiziert, das vor allem auf einen erneuten Anstieg des Verbrauchs der privaten Haushalte zurückzuführen ist. Die Wirtschaftstätigkeit wird auch durch private Investitionen und das Wachstum der Exportmärkte gestützt.

Die hohe Inflation hat das Wirtschaftswachstum gebremst und den Lebensstandard gesenkt. Die durchschnittliche Inflationsrate erreichte im Jahr 2023 10,7 %. Es wird erwartet, dass die Inflation im Jahr 2024 deutlich zurückgeht und den größten Teil des Jahres unter 3 % bleibt.

Die Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt, die mit dem Arbeitskräftemangel zusammenhängen, treten weiterhin auf. So dürfte die Arbeitslosenquote trotz der schwachen Wirtschaftsdynamik im Jahr 2024 nicht wesentlich steigen - von durchschnittlich 2,6 % im Jahr 2023 könnte sie in diesem Jahr auf 2,8 % ansteigen. Die anhaltende Anspannung auf dem Arbeitsmarkt wird keine wesentliche Verlangsamung des Lohnwachstums zulassen. Der Durchschnittslohn wird im Jahr 2023 um 8,0 % steigen, aber die Steigerungsrate wird sich voraussichtlich auf 6,4 % im Jahr 2024 verlangsamen.

Inflation und Inflationserwartungen sowie die Überbewertung der Preise für Wohnimmobilien stellen ebenfalls Risiken für die tschechische Wirtschaft dar. Positiv zu vermerken ist jedoch, dass der außerordentliche Anstieg der Ersparnisse der privaten Haushalte in den letzten Jahren dazu beitragen könnte, die Auswirkungen höherer Verbraucherpreise auf den Konsum abzufedern. Das Wirtschaftswachstum könnte auch durch die erfolgreiche Integration der Flüchtlinge aus der Ukraine und die volle Nutzung ihres

⁹ Makroökonomische Prognose - Januar 2024. Finanzministerium der Tschechischen Republik. Zit. 29.1.2024. Online. Verfügbar hier: <https://www.mfcr.cz/cs/rozpocetova-politika/makroekonomika/makroekonomicka-predikce/2024/makroekonomicka-predikce-leden-2024-54583>

Humankapitals angekurbelt werden.

4.6 PROGNOSEN ODER GEWINNSCHÄTZUNG

Der Emittent hat keine Prognosen oder Gewinnschätzungen abgegeben.

5 RISIKOFAKTOREN

5.1 HAUPTRISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DES EMITTENTEN

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Risiken beschrieben, mit denen der Emittent konfrontiert ist, sowie deren Auswirkungen auf die künftige Leistung des Emittenten.

Jeder Interessente am Erwerb von Aktien sollte diesen Prospekt in seiner Gesamtheit ausführlich lesen. Die von dem Emittenten in diesem Abschnitt zur Verfügung gestellten Informationen, die von Interessenten am Erwerb von Aktien zu berücksichtigen sind, sowie die anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen sollten von jeder Interessente am Erwerb von Aktien sorgfältig geprüft werden, bevor er eine Entscheidung über eine Anlage in die Aktien trifft.

Der Kauf und das Halten von Aktien sind mit einer Reihe von Risiken verbunden, von denen die Risiken, die der Emittent für wesentlich hält, weiter unten in diesem Abschnitt aufgeführt sind. Die folgende Zusammenfassung der Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ersetzt keine fachliche Analyse und stellt in keiner Weise eine Anlageempfehlung dar. Jede Entscheidung der Interessenten an der Zeichnung von Aktien sollte auf den in diesem Prospekt enthaltenen Informationen, den Bedingungen des Aktienangebots und insbesondere auf der eigenen Analyse der Vorteile und Risiken einer Anlage in die Aktien beruhen. Die damit verbundenen Risiken werden nachstehend in der Reihenfolge vom größten bis zum kleinsten Risiko aufgeführt und sind durch die Risikostufen „hoch“, „mittel“ und „gering“ gekennzeichnet.

5.1.1 EMITTENTENBEZOGENE RISIKOFAKTOREN

5.1.1.1 Risiko des Emittenten als Holdinggesellschaft (hohes Risiko)

Der Emittent ist eine Holdinggesellschaft, die in erster Linie Beteiligungen an anderen Unternehmen hält, verwaltet und ggf. finanziert und selbst keine nennenswerten Geschäftstätigkeiten ausübt. Da der Emittent die durch die Emission der Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel in erster Linie zur Finanzierung der Projekte seiner Tochtergesellschaften verwendet, ist der Emittent vom Erfolg der Geschäftstätigkeit seiner Tochtergesellschaften abhängig. Wenn die Tochtergesellschaften des Emittenten nicht die erwartete Leistung erbringen oder ihre Fähigkeit, Zahlungen (z. B. in Form von Zinsen oder anderweitig) an den Emittenten zu leisten, aus anderen Gründen (z. B. Verfügbarkeit freier Mittel, gesetzliche oder steuerliche Vorschriften oder Verträge) eingeschränkt ist, wird dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Einnahmen des Emittenten haben.

Zum Datum dieses Prospekts weist der Emittent die folgenden Darlehen an Gruppengesellschaften aus:

- Gesellschaft ALEMAR Service s.r.o., Steuernr.: 263 03 833, in Höhe von 95.690 Tsd. CZK;
- Gesellschaft ALEMAR Assets s.r.o., Steuernr.: 021 48 561, in Höhe von 34.117 Tsd. CZK;
- Gesellschaft ALEMAR Real and Trading s.r.o., Steuernr.: 081 31 058, in Höhe von 24.390 Tsd. CZK
- Gesellschaft ALEMAR Factory s.r.o., Steuernr.: 197 11 158, in Höhe von 0 CZK

und Herrn Martin Ioan Košťál, Steuernr.: 747 22 395, in Höhe von 1.395 Tsd. CZK.

5.1.1.2 Währungsrisiko der Gruppe (hohes Risiko)

Das Währungsrisiko ist eine Art von Risiko, das sich aus Wechselkursänderungen ergibt. Es ist mit offenen Währungspositionen verbunden, die im Falle von Wechselkursänderungen zu unerwarteten Gewinnen oder Verlusten führen (unerwartete Wechselkursbewegungen). Eine Änderung des Wechselkurses kann zu einer Verringerung des Gewinns des Emittenten aus Transaktionen in Fremdwährungen führen, wenn der Emittent mehr in CZK bezahlen muss oder ihm umgekehrt weniger bezahlt wird. Das Währungsrisiko wird anhand der

Devisenposition ermittelt. Ist die Devisenposition offen, so ist die Differenz zwischen den Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten nicht Null und der Emittent ist einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Im Gegensatz dazu bedeutet eine geschlossene Devisenposition, dass die Differenz zwischen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten Null ist und der Emittent keinem Risiko ausgesetzt ist.

Der Emittent ist dem Währungsrisiko indirekt über seine Tochtergesellschaften ausgesetzt. Die Tochtergesellschaften des Emittenten erzielen einen erheblichen Teil ihrer Umsätze in Euro. Sollten die Währungen, in denen die Gruppe des Emittenten ihre Einnahmen erzielt, schwächer werden oder umgekehrt die tschechische Krone stärker werden, könnte die Fähigkeit des Emittenten, seine Schulden zurückzuzahlen, beeinträchtigt werden.

Zum Datum dieses Prospekts hat die ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.) keine Fremdwährungsforderungen in EUR ausgewiesen.

Zum Datum dieses Prospekts hat die ALEMAR Real and Trading s.r.o. Gesamtforderungen in Fremdwährung EUR in Höhe von 91,7 Tsd. EUR, d.h. 2 308 Tsd. CZK ausgewiesen, was ungefähr 33 % aller Forderungen entspricht.

Die Unternehmen der Emittentengruppe weisen keine Forderungen in anderen Währungen als EUR aus.

Zum Datum dieses Prospekts hat die ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.) Fremdwährungsverbindlichkeiten in EUR in Höhe von insgesamt 48,5 Tsd. EUR, d.h. 1 221 Tsd. CZK ausgewiesen, was ungefähr 25 % aller Verbindlichkeiten entspricht.

Die Unternehmen der Emittentengruppe weisen keine Verbindlichkeiten in anderen Währungen als EUR aus.

5.1.1.3 Wettbewerbsrisiko im Bereich Pet Food (mittleres Risiko)

Die Gruppe des Emittenten ist Teilnehmer an einem Wettbewerbsmarkt, insbesondere im Bereich der Herstellung von Fleischkonserven für Haustiere. Zu den größten Wettbewerbern der Gruppe gehören die Hersteller LandGuth, Dolina Noteci, PPF (Partners in Pet Food), Nestlé. Das Risiko im Zusammenhang mit dem Wettbewerb in den Geschäftsbereichen der Gruppe besteht darin, dass, wenn die Gruppe nicht in der Lage ist, in ihren Geschäftsbereichen zu konkurrieren, dies das Gesamtergebnis der Gruppe und des Emittenten sowie die Fähigkeit des Emittenten, seinen Verpflichtungen aus den begebenen Schuldverschreibungen nachzukommen, negativ beeinflussen kann. Der Emittent hält dieses Risiko für mittelgroß, da die Unternehmen der Gruppe, von deren Wirtschaft es abhängt, seit langem auf dem Markt sind und bereits mehrere Kundenverträge für die Zukunft ausgehandelt haben. Im Segment der Qualitäts-Nassfuttermittel liegt der Marktanteil des Emittenten in der Tschechischen Republik nach eigenen Recherchen bei ca. 9 %, in der EU insgesamt ist er vernachlässigbar (unter 0,1 %).

5.1.1.4 Risiko im Zusammenhang mit einer schlechten Finanzplanung des Emittenten (mittleres Risiko)

Bei der Planung der künftigen wirtschaftlichen Ergebnisse der Gruppe trifft der Emittent Annahmen, die sich als unrichtig erweisen können, und die endgültigen wirtschaftlichen Ergebnisse des Emittenten oder der Gruppe können erheblich von den ursprünglichen Schätzungen abweichen. Im letzten Prospekt für die Schuldverschreibungen plante der Emittent einen Gewinn der ALEMAR Service s.r.o. von ca. 3 Mio. CZK für das Jahr 2022 auf der Grundlage vorläufiger Daten, während der tatsächliche Gewinn in Höhe von ca. -40 Mio. CZK ausgewiesen wurde. Die Unternehmenspläne des Emittenten können durch eine schlechte Finanzplanung beeinträchtigt werden.

5.1.1.5 Risiko eines Rückgangs der landwirtschaftlichen Produktion (geringes Risiko)

Der Emittent ist von dem Wirtschaftsergebnis der Gruppengesellschaften abhängig. Diese Unternehmen

verarbeiten in ihrer Produktion landwirtschaftliche Produkte, insbesondere Rohfleisch. Das Volumen der landwirtschaftlichen Produktion ist jedoch nicht stabil.

Sollte es zu einem Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion von Produkten kommen, die für diese Unternehmen wichtig sind (aufgrund von Klimaveränderungen, Krankheiten usw.), könnte sich dies negativ auf das Produktionsvolumen der Lieferanten der Unternehmen der Gruppe und folglich auch auf den Preis der angebotenen Produkte und das Absatzvolumen auswirken. Dies kann sich in einem Rückgang der Erträge und folglich der Gewinne der Unternehmen der Gruppe und folglich auch des Emittenten niederschlagen. Der Emittent ist nicht von wenigen Lieferanten abhängig, fast alle Rohstoffe sind aus mehreren alternativen Quellen erhältlich.

5.1.1.6 Risiko im Zusammenhang mit dem Scheitern von Entwicklungsplänen (geringes Risiko)

Der Emittent beabsichtigt, den Erlös der Mittel in den Erwerb von Grundstücken sowie in den Kauf von Produktionsmaschinen und Zubehör zu investieren. Die Entwicklungspläne der Gruppe basieren auf der Ausweitung der bestehenden Produktion, was im Wesentlichen eine Erhöhung der Anzahl der bereits vorhandenen Maschinen bedeutet. Die Emittentengruppe verfügt bereits über umfangreiche Erfahrungen im Herstellungsprozess, hat einen Überblick über Qualitäts- und Präzisionsmaschinen und weiß genau, welche Maschinen und Zubehörteile für eine effektive Produktionserweiterung erforderlich sind. Sollten die Unternehmen der Gruppe des Emittenten ihre Produktion nicht wie geplant ausweiten können, kann dies negative Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Ergebnisse der Unternehmen der Gruppe und damit auf die gesamte Ertragslage des Emittenten sowie auf die Fähigkeit des Emittenten haben, seinen Verpflichtungen aus den ausgegebenen Schuldverschreibungen nachzukommen.

Das Risiko eines Misserfolgs bei der Einführung eines neuen Produkts - Kaffeeöl - wird im folgenden Risikofaktor beschrieben.

5.1.1.7 Risiko eines Misserfolgs bei der Markteinführung eines neuen Produkts im Zusammenhang mit der Kaffeeölproduktion (geringes Risiko)

Die Emittentengruppe plant auch die Aufnahme der Produktion von kaltgepresstem Kaffeeöl zur Verwendung in der Lebensmittelindustrie. Dies ist ein Novum in der Lebensmittelwelt; bisher wurde Kaffeeöl hauptsächlich für die Kosmetikindustrie hergestellt. Nach eigener Forschung und Meinung des Emittenten eignet sich das Kaffeeöl jedoch aufgrund seines köstlichen Geschmacks auch für die Verwendung in der Lebensmittelindustrie. Der Erfolg dieses Produkts kann jedoch nicht abgeschätzt werden. Wenn sich die Ergebnisse der Kaffeeöl produzierenden Tochtergesellschaft des Emittenten nicht wie erwartet entwickeln, kann sich dies negativ auf die Erträge des Emittenten und seine Fähigkeit auswirken, seinen Verpflichtungen nachzukommen (z.B. den Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen). Der Emittent schätzt dieses Risiko als gering ein, da er alle Berechnungen seiner künftigen prognostizierten wirtschaftlichen Ergebnisse auf die Konservenindustrie stützt. Der Emittent sieht zwar ein erhebliches Potential in der Produktion und dem Verkauf von Kaffeeöl, da dieser Markt aber noch nicht real existiert, kann man sich weder auf ihn verlassen, noch seine Größe verantwortungsvoll vorhersagen.

Bisher wurden rund 2 Millionen CZK in das Kaffeeölprojekt investiert. Bis zum Beginn der ersten Phase der Großproduktion wird mit Kosten von ca. 50 Mio. CZK gerechnet. Die Gruppe schließt jedoch nicht aus, dass der Produktionsprozess ausgelagert wird. Sollte dieses Projekt nicht verwirklicht werden, dürften die Verluste nicht mehr als 50 % der entstandenen Kosten betragen, und zwar insbesondere aus dem Grund, dass die für die Produktion benötigten Maschinen für die verschiedenen Arten von Produktionsverfahren ganz standardisiert sind. Insbesondere das Verfahren und das Rohmaterial sind einzigartig in diesem Projekt.

5.1.1.8 Risiko des Verlusts von Schlüsselpersonen (geringes Risiko)

Die Schlüsselperson des Emittenten, d.h. das Mitglied des Verwaltungsrats des Emittenten und der Gruppengesellschaften, Herr Martin Ioan Košťál, ist an der Entwicklung und Umsetzung der wichtigsten Geschäftsstrategien beteiligt. Seine Tätigkeit ist für die Gesamtleitung des Emittenten und der Gruppe von entscheidender Bedeutung. Der mögliche Verlust dieser Person könnte die Geschäftstätigkeit des Emittenten beeinträchtigen, zu einer Verringerung oder Verzögerung der Umsatzerlöse des Emittenten und damit zu einer Verringerung der Gewinne führen.

5.1.2 RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE AKTIEN

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Risiken beschrieben, die mit den Wertpapieren des Emittenten verbunden sind. Die mit den Aktien verbundenen Risiken sind in die nachstehend aufgeführten Kategorien unterteilt, die in der Reihenfolge ihrer Bedeutung geordnet sind.

5.1.2.1 Liquiditätsrisiko (hohes Risiko)

Die Aktien sind nicht zum öffentlichen Handel auf dem in- oder ausländischen Markt zugelassen. Daher werden die Aktien nur eine begrenzte Liquidität aufweisen. Der Emittent kann derzeit keine Zusicherung hinsichtlich der künftigen Marktentwicklung und der künftigen Nachfrage nach den Aktien geben. Es besteht das Risiko, dass sich kein hinreichend liquider Markt für die Aktien entwickelt oder, falls dies doch der Fall ist, dass ein solcher Markt nicht dauern wird. Ein unzureichend liquider Markt kann sich negativ auf die Fähigkeit der Aktieninhaber auswirken, die von ihnen gehaltenen Aktien zu verkaufen, oder auf den Preis, zu dem die Inhaber die Aktien verkaufen können. Dementsprechend kann keine Garantie für die Liquidität gegeben werden. Der eventuelle Verkauf von Aktien kann daher schwieriger oder zeitaufwendiger sein. Es werden keine Maßnahmen ergriffen, um die Liquidität der Aktien auf dem Markt zu erhöhen.

5.1.2.2 Risiko der Anlage in Aktien, mit Schwerpunkt auf der Anlage in Investmentaktien (hohes Risiko)

Ein potenzieller Anleger hat keinen Anspruch auf Rücknahme oder Rückgabe seiner Anlage in den Aktien. Dementsprechend kann ein Anleger den gesamten in die Aktien investierten Betrag verlieren. Die Aktien sind nicht rückzahlbar und es kann keine Garantie für den Preis gegeben werden, zu dem die Aktien gehandelt werden.

Mit den Aktien ist keine Erfüllungsgarantie in Form einer garantierten Rendite oder Leistung im Falle der Auflösung oder Liquidation des Emittenten verbunden. Die Inhaber der Aktien haben das Recht, an dem von der Hauptversammlung beschlossenen Gewinn zu partizipieren und sich an der Liquidationsmasse zu beteiligen, wobei der Erlös aus dem Insolvenzverfahren erst nach Befriedigung der Rechte der Gläubiger des Emittenten ausgezahlt wird.

Bei den angebotenen Aktien handelt es sich um Investmentaktien, die mit anderen Rechten ausgestattet sind als die Stammaktien des Emittenten. Die mit den Investmentaktien verbundenen Rechte sind in Abschnitt 6.1 *Angaben zu den angebotenen Wertpapieren* näher beschrieben. Der Hauptunterschied zwischen einer Stammaktie und einer Investmentaktie ist das Stimmrecht auf Hauptversammlungen. Das Stimmrecht auf einer Hauptversammlung ist nur mit einer Stammaktie des Emittenten verbunden. Der Inhaber einer Investmentaktie hat das Recht, an einer Hauptversammlung teilzunehmen, in der er außer dem Stimmrecht die gleichen Rechte hat wie der Inhaber einer Stammaktie.

5.1.2.3 Marktrisiko (hohes Risiko)

Es besteht das Risiko eines Rückgangs des Marktpreises der Aktien aufgrund der Volatilität. Die Bestimmung des Marktpreises wird schwierig sein, da die Aktien nicht auf einer Marktplattform gehandelt werden. Der Marktpreis der Wertpapiere kann in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren schwanken, die außerhalb der Kontrolle des Emittenten liegen. Ein Rückgang des Marktpreises der Aktien kann zu einem

teilweisen oder sogar vollständigen Verlust der ursprünglichen Anlage führen. Ein potenzieller Anleger sollte sich über die Bestimmung des Marktpreises des betreffenden Wertpapiers und die Auswirkungen verschiedener Faktoren auf seinen Marktpreis, einschließlich eines möglichen Rückgangs des Marktpreises, informieren.

5.1.2.4 Dividendenrisiko (mittleres Risiko)

Ein potenzieller Anleger sollte in die Aktien in dem Bewusstsein investieren, dass die Dividendenrendite auf die Aktien keine garantierte Rendite ist und ihre potenzielle Höhe unter anderem von den Marktbedingungen und der finanziellen Lage des Emittenten abhängt. Ein potenzieller Anleger wird erst dann eine Dividende erhalten, wenn die Hauptversammlung des Emittenten die Dividende gemäß der Satzung des Emittenten beschlossen hat (die Ausschüttung eines Gewinnanteils in Form einer Dividende wird von der Hauptversammlung der Aktionäre mit der Mehrheit aller Aktionäre beschlossen). Das Stimmrecht ist nur mit den Stammaktien des Emittenten verbunden. Die Inhaber von Investmentaktien haben kein Stimmrecht in der Hauptversammlung des Emittenten. Der Emittent ist erst seit kurzer Zeit, nämlich seit dem 19. Dezember 2023, eine Aktiengesellschaft und verfügt daher über keine Dividendenpolitik, und es wurden bisher keine Dividenden gezahlt.

5.1.2.5 Kursrisiko (niedriges Risiko)

Ein Anleger, dessen Primärwährung nicht die tschechische Krone ist, trägt das Risiko einer Wertminderung seiner Anlage im Falle einer negativen Entwicklung des Wechselkurses. Falls die tschechische Krone gegenüber der Heimatwährung des Anlegers abwertet, kann der Anleger einen Teil seiner Anlage aufgrund von Wechselkursänderungen und der Umrechnung der Erlöse aus den Aktien in seine Heimatwährung verlieren.

5.1.2.6 Verwässerungsrisiko des Stammkapitals (niedriges Risiko)

Ein potenzieller Anleger sollte in die Aktien in dem Wissen investieren, dass jede zusätzliche Erhöhung des Stammkapitals des Emittenten (wenn der Aktionär nicht auch einen angemessenen Anteil der neuen Aktien zeichnet) seine Beteiligung an dem Emittenten relativ verringern wird.

6 WERTPAPIERBEZOGENE RISIKEN

6.1 ANGABEN ZU DEN ANGEBOTENEN WERTPAPIEREN

Art und Gattung der angebotenen Wertpapiere, inkl. ISIN	Investmentstückaktien mit einem Nennwert von je 200 CZK ISIN: CZ0009013272
Rechtsvorschriften, auf deren Grundlage die Wertpapiere geschaffen worden sind	Die Ausgabe der Aktien erfolgt insbesondere nach Maßgabe des Gesetzes über die Handelsgesellschaften und des Bürgerlichen Gesetzbuches.
Form des Wertpapiers	Die Aktien lauten auf den Namen.
Art des Wertpapiers	Die Aktien sind in verbriefter Form.
Währung der Emission	CZK
Mit den Aktien verbundene Rechte	<p>Recht auf Gewinnanteil</p> <p>Ein Aktionär hat Anspruch auf einen Anteil an dem Gewinn, den die Hauptversammlung zur Ausschüttung in Form einer Dividende beschließt. Der Gewinnanteil bestimmt sich nach dem Verhältnis der Anzahl der gehaltenen Aktien zur Höhe des Grundkapitals des Emittenten. Die Aktionäre haben Anspruch auf eine Dividende, wenn die Hauptversammlung des Emittenten beschließt, eine Dividende zu zahlen. Die Dividende ist innerhalb von drei (3) Monaten nach dem Stichtag für die Zahlung zu zahlen, sofern die Hauptversammlung nichts anderes beschließt.</p> <p>Der Anspruch auf Auszahlung der Dividende verjährt zugunsten des Emittenten innerhalb der allgemeinen Verjährungsfrist nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches (3 Jahre).</p> <p>Da mit den Aktien kein Stimmrecht verbunden ist, siehe unten, hat der Anleger kein Recht, über die Dividendenzahlung abzustimmen.</p> <p>Es gibt keine Beschränkungen im Zusammenhang mit der Zahlung von Dividenden und keine besonderen Verfahren für nicht ansässige Inhaber von Aktien. Der Emittent hat keine Wertpapiere ausgegeben, die ein Recht auf Umtausch in andere Wertpapiere oder auf die bevorzugte Zeichnung anderer Wertpapiere begründen.</p> <p>Stimmrechte der Aktionäre</p> <p>Ein Aktionär ist berechtigt, an der Hauptversammlung teilzunehmen, Erläuterungen zu verlangen sowie Vorschläge und Gegenvorschläge zu machen. Mit der Investmentaktie ist kein Stimmrecht verbunden, und der Aktionär, der die Investmentaktie hält, ist daher nicht berechtigt, über die Punkte der Tagesordnung der Hauptversammlung abzustimmen.</p> <p>Recht auf Nachlass</p> <p>Die Investmentaktien berechtigen zu einem Nachlass von 50 % auf den Preis der Produkte der ALEMAR-Gruppe, die in allen von der ALEMAR-Gruppe betriebenen E-Shops angeboten werden, es sei denn, der sich nach Anwendung des Nachlasses ergebende Preis wird zu dem Preis, zu dem ein Verlust realisiert wird. In diesem Fall wird der resultierende Preis anstelle des 50%igen Nachlasses als die Summe der direkten und indirekten Kosten für die Herstellung des Produkts bestimmt.</p> <p>Vorkaufsrecht</p> <p>Im Falle einer Erhöhung des Grundkapitals des Emittenten durch Bareinlagen haben die bestehenden Aktionäre ein Vorzugsrecht zur Zeichnung neuer Aktien im Sinne des Gesetzes über die Handelsgesellschaften in Höhe ihres Anteils am Grundkapital des Emittenten.</p> <p>Recht auf Beteiligung am Liquidationserlös</p>

	<p>Ein Aktionär hat Anspruch auf einen Anteil am Liquidationserlös des Emittenten. Der Liquidationssaldo wird unter den Aktionären in dem Verhältnis aufgeteilt, das dem eingezahlten Nennwert ihrer Aktien entspricht.</p> <p>Bestimmungen über den Rückkauf</p> <p>Es bestehen keine Rechte oder Verpflichtungen zum Rückkauf von Aktien.</p> <p>Bestimmungen über Umwandlungen</p> <p>Im Falle des Emittenten nicht relevant.</p>
Genehmigung der Emission durch den Emittenten	Die Ausgabe der Aktien wird durch einen Beschluss der Hauptversammlung des Emittenten Ende April 2024 oder im Mai 2024 genehmigt.
Voraussichtliches Ausgabedatum der Aktien	Die Aktien können nach der Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister ausgegeben werden. Der Emittent geht davon aus, dass die Aktien innerhalb von 40 Tagen ab dem Datum der Zahlung des Kaufpreises auf das Bankkonto des Emittenten ausgegeben werden.
Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien	Die Aktien des Emittenten sind uneingeschränkt übertragbar.
Einkommensteuer auf Aktien in der Tschechischen Republik	<p>Die Steuergesetze des Mitgliedstaates des Anlegers und die Steuergesetze der Tschechischen Republik (Steuersitz des Emittenten) können Auswirkungen auf die Erträge aus den Aktien haben.</p> <p>Angaben zur Besteuerung von Dividenden und Erträgen aus dem Verkauf von Aktien sind in Abschnitt 14 <i>Besteuerung von Dividendenerträgen und Erträgen aus dem Verkauf von Aktien in der Tschechischen Republik</i> dieses Prospekts enthalten. Der Emittent übernimmt die Verantwortung für die Einbehaltung der Quellensteuer.</p>
Anbieter von Aktien	Emittent
Obligatorische Übernahmeangebote, Regeln für Übernahme von Wertpapieren durch den Hauptaktionär (squeeze-out) und obligatorischer Rückkauf von Wertpapieren (sell-out)	<p>Die zwangsweise Übernahme von Aktien (sog. Squeeze-out) ist in den §§ 375 ff. des Gesetzes über die Handelsgesellschaften geregelt. Der Hauptaktionär, der Aktien hält, (i) deren Gesamtnennwert mindestens 90 % des Grundkapitals der Gesellschaft beträgt (für das stimmberechtigte Aktien ausgegeben wurden), oder (ii) mit denen mindestens 90 % der Stimmrechte an der Gesellschaft verbunden sind, kann verlangen, dass der Verwaltungsrat eine Hauptversammlung der Gesellschaft einberuft und ihr einen Vorschlag zur Übernahme aller anderen Aktien auf den Hauptaktionär zur Beschlussfassung vorlegt. Die übrigen Aktionäre haben bei der Übertragung ihrer Aktien auf den Hauptaktionär Anspruch auf eine angemessene Gegenleistung in Geld, deren Höhe von der Hauptversammlung der Gesellschaft festgelegt wird - die Angemessenheit der Gegenleistung wird der Hauptversammlung durch ein Sachverständigengutachten nachgewiesen.</p> <p>Das Recht auf Rückkauf (sog. Sell-out) ist in § 395 des Gesetzes über die Handelsgesellschaften geregelt. Aktionäre, gegen die der Hauptaktionär das Recht hat, das Verfahren zur Zwangsübertragung von Aktien anzuwenden, können verlangen, dass ihre Aktien vom Hauptaktionär nach den Bestimmungen des des Gesetzes über die Handelsgesellschaften über das obligatorische öffentliche Vertragsangebot zurückgekauft werden.</p> <p>Übernahmeangebote werden durch das Gesetz Nr. 104/2008 Slg. über Übernahmeangebote in geänderter Fassung geregelt, das auf den Emittenten nicht anwendbar ist.</p> <p>Im letzten Finanzjahr und im laufenden Finanzjahr gab es keine öffentlichen Übernahmeangebote von wirksamen Dritten für das Kapital des Emittenten.</p>

7 BEDINGUNGEN DES ÖFFENTLICHEN ANGEBOTS DER WERTPAPIERE

7.1 FÜR DAS ANGEBOT GÜLTIGE BEDINGUNGEN

Das Grundkapital des Emittenten wird durch Zeichnung von bis zu 30.000 Aktien von dem bestehenden Grundkapital in Höhe von 2.000.000 CZK um bis zu 6.000.000 CZK auf ein neues Grundkapital in Höhe von 8.000.000 CZK erhöht, wobei Folgendes gilt:

- a) zur Erhöhung des Grundkapitals werden insgesamt 30.000 Aktien gezeichnet, die als verbrieft Namensaktien mit einem Nennwert von 200 CZK je Aktie ausgegeben werden. Dadurch wird das Grundkapital um 6.000.000 CZK erhöht.
- b) eine Zeichnung über den Betrag von 6.000.000 CZK ist nicht zulässig, eine Zeichnung unter dem Betrag von 6.000.000 CZK ist zulässig. Über den endgültigen Betrag der Kapitalerhöhung entscheidet der Verwaltungsrat des Emittenten.
- c) Das Eigenkapital wird durch eine Erhöhung des Grundkapitals durch die Zeichnung von Aktien und durch den Erhalt des Betrags aus dem Agio erhöht. Das Eigenkapital wird um bis zu 5.900 Mio. CZK erhöht.
- d) gemäß § 484 Abs. 1 des Gesetzes über die Handelsgesellschaften hat jeder Aktionär des Emittenten, der zum Stichtag der Hauptversammlung Aktien des Emittenten hält, ein Vorzugsrecht zur Zeichnung von Aktien (im Folgenden als „Vorzugsrecht“ bezeichnet), wobei die unter Inanspruchnahme des Vorzugsrechts gezeichneten Aktien auf der Grundlage eines öffentlichen Angebots gezeichnet werden.
- e) das öffentliche Angebot für die erste Runde - zur bevorzugten Zeichnung läuft vom 1. 5. 2024 bis zum 15. 5. 2024.
- f) der Ort der Zeichnung von Aktien ist der Sitz der Gesellschaft.
- g) die Zeichnung der Aktien erfolgt durch Eintragung gemäß § 481 Abs. 2 des Gesetzes über die Handelsgesellschaften in die von dem Emittenten geführte Zeichnerliste und der Aktionär zahlt den gesamten Ausgabebetrag aller von ihm gezeichneten neuen Aktien auf das Konto des Emittenten Nr. 2202181611/2010 ein.

Zeichnung von Aktien, die nicht durch Ausübung des Vorzugsrechts gezeichnet werden:

Gemäß § 475 (d) des Gesetzes über die Handelsgesellschaften werden die nicht unter Ausnutzung des Vorzugsrechts gezeichneten Aktien alle im Rahmen eines öffentlichen Angebots („Offenes öffentliches Angebot“) zu den folgenden Bedingungen zur Zeichnung angeboten:

- a) Der Emittent wird die Aktien im Rahmen des Offenen öffentlichen Angebots allen Kategorien von Anlegern auf dem Primärmarkt anbieten.
- b) Im Rahmen des Offenen öffentlichen Angebots wird es möglich sein, eine verbindliche Bestellung für die Zeichnung von bis zu allen nicht unter Ausnutzung des Vorzugsrechts gezeichneten Aktien abzugeben, und zwar unter den folgenden Bedingungen:
 - die Bestellung wird schriftlich an die E-Mail-Adresse des Emittenten kostal@alemarfoodgroup.cz übermittelt
 - die Bestellung ist in der Form, auf die Art und Weise und mit den Angaben einzureichen, die zusammen mit dem Offenen öffentlichen Angebot veröffentlicht wurden
 - die Bestellung enthält eine unwiderrufliche Ermächtigung zur Zeichnung der bestellten Aktien durch Eintragung der Angaben gemäß § 481 Abs. 2 des Gesetzes über die Handelsgesellschaften in die Zeichnerliste und die Abwicklung der Ausgabe der gezeichneten Anzahl von Aktien
 - der Anleger stellt die erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung, um die Zeichnung der gemäß b) bestellten Aktien zu ermöglichen, und schließt eine entsprechende Vereinbarung ab, andernfalls wird die Bestellung nicht berücksichtigt;

7.1.1.1 GESAMTVOLUMEN DES ÖFFENTLICHEN ANGEBOTS

Im Rahmen des öffentlichen Angebots von Aktien werden bis zu 30.000 Aktien zur Zeichnung angeboten. Das Gesamtvolumen der öffentlich angebotenen Aktien wird bis zu 6.000.000.000 CZK erreichen.

7.1.1.2 FRIST FÜR DIE ERÖFFNUNG DES ANGEBOTS UND ANTRAGSVERFAHREN

Das öffentliche Angebot für die Ausübung des Vorzugsrechts wird vom 1. 5. 2024 (**Beginn des öffentlichen Angebots**) bis zum 15. 5. 2024 laufen.

Das Offene öffentliche Angebot wird in elf Runden durchgeführt, wie folgt:

1. Erste Runde vom 16. 5. 2024 bis zum 15. 6. 2024;
2. Zweite Runde vom 16. 6. 2024 bis zum 15. 7. 2024;
3. Dritte Runde vom 16. 7. 2024 bis zum 15. 8. 2024;
4. Vierte Runde vom 16. 8. 2024 bis zum 15. 9. 2024;
5. Fünfte Runde vom 16. 9. 2024 bis zum 15. 10. 2024;
6. Sechste Runde vom 16. 10. 2024 bis zum 15. 11. 2024;
7. Siebte Runde vom 16. 11. 2024 bis zum 15. 12. 2024;
8. Achte Runde vom 16. 12. 2024 bis zum 15. 1. 2025;
9. Neunte Runde vom 16. 1. 2025 bis zum 15. 2. 2025;
10. Zehnte Runde vom 16. 2. 2025 bis zum 15. 3. 2025;
11. Elfte Runde vom 16. 3. 2025 bis zum 27. 4. 2025 **(Ende des öffentlichen Angebots).**

In der ersten Runde des Offenen Öffentlichen Angebots werden alle Aktien angeboten, die nicht unter Inanspruchnahme des Vorzugsrechts gezeichnet worden sind. In jeder weiteren Runde des Offenen öffentlichen Angebots wird die Anzahl von Aktien angeboten, die in den vorangegangenen Runden des Offenen öffentlichen Angebots nicht gezeichnet wurden. Für den Fall, dass alle Aktien vor Ablauf aller Runden des Offenen Angebots gezeichnet werden, wird der Emittent Informationen über die Beendigung des öffentlichen Angebots auf seiner Website veröffentlichen.

Die Vertragsunterlagen zwischen dem Anleger und dem Emittenten werden in schriftlicher Form erstellt und bestehen aus einem Vertrag über die Zeichnung neuer Aktien (im Folgenden als „Zeichnungsvertrag“ bezeichnet). Im Zusammenhang mit der Erstellung der Vertragsunterlagen können die Anleger aufgefordert werden, die erforderlichen Identifikationsdaten und Informationen, insbesondere Name, Vorname, Geburtsdatum, ständiger Wohnsitz, anzugeben oder Dokumente zu unterzeichnen, die diese Informationen und Identifikationsdaten bestätigen.

Der potenzielle Anleger muss dem Emittenten bei Abschluss des Zeichnungsvertrags die Adresse mitteilen, an die die Aktien nach Zahlung des Kaufpreises geliefert werden sollen. Der Emittent stellt sicher, dass die gezeichneten Aktien dem Anleger innerhalb von 40 Werktagen ab dem Datum des Eingangs des dem Kaufpreis entsprechenden Betrags in voller Höhe auf dem Bankkonto des Emittenten Nr. 2202181611/2010 geliefert werden, wobei folgende Bedingungen gelten:

- die Vertragsunterlagen werden ordnungsgemäß unterzeichnet, gültig und wirksam sein, siehe oben,
- der Kaufpreis für die Aktien wird gezahlt; der Kaufpreis ist innerhalb von zehn (10) Werktagen nach Unterzeichnung des Zeichnungsvertrags fällig.

Der Ort für die Zeichnung von Aktien im Rahmen der Vorzugszeichnung und des Offenen öffentlichen

Angebots sind die Geschäftsräume des Emittenten in Průmyslová 593, 664 63 Žabčice, Tschechische Republik, an Werktagen zwischen 9.00 und 16.00 Uhr oder mittels Fernkommunikation, die zwischen dem Emittenten und dem Anleger im Zeichnungsvertrag vereinbart wird. Die Zeichnung erfolgt durch Unterzeichnung des Zeichnungsvertrags und Eintragung in die Zeichnerliste.

7.1.1.3 *BEDINGUNGEN, DIE FÜR DIE RÜCKNAHME ODER AUSSETZUNG DES ANGEBOTS NACH AUFNAHME DES HANDELS GELTEN*

Der Emittent ist nicht berechtigt, das Angebot zurückzuziehen. Der Emittent hat keinen Mindestbetrag an neu gezeichneten Aktien festgelegt, um die Erhöhung des Grundkapitals wirksam werden zu lassen.

7.1.1.4 *BESCHREIBUNG JEGLICHER MÖGLICHKEIT ZUR REDUZIERUNG DER ANGEFRAGTEN BETRÄGE UND DER ERSTATTUNGSWEISE DES VON DEN ANLEGERN ZUVIEL GEZAHLTEN BETRAGS*

Übersteigt ein Zeichnungsauftrag das Volumen der Aktien, werden die Kaufbestellungen der einzelnen Anleger in Form einer zeitlichen Priorität oder bei mehreren Bestellungen zur gleichen Zeit anteilig gekürzt.

Eventuelle Überzahlungen des Preises für die Aktien, die der Emittent bereits vom Anleger erhalten hat, werden unverzüglich per Überweisung auf das Zahlungskonto zurückerstattet, von dem die entsprechenden Mittel auf das entsprechende Bankkonto des Emittenten überwiesen wurden.

7.1.1.5 *ANGABEN ÜBER DEN MINDEST- UND/ODER HÖCHSTBETRAG DES ANTRAGS*

Die Mindestanzahl der beantragten Aktien beträgt 1 Stück. Die maximale Anzahl der beantragten Aktien ist auf die Gesamtzahl der Aktien begrenzt

7.1.1.6 *FRIST, INNERHALB DERER DER ANTRAG ZURÜCKGEZOGEN WERDEN KANN*

Ein potenzieller Anleger kann seinen Antrag auf Zeichnung von Aktien bis zum Zeitpunkt der wirksamen Unterzeichnung des Zeichnungsvertrags zurückziehen.

7.1.1.7 *VERFAHREN UND FRISTEN FÜR DIE EINZAHLUNG VON WERTPAPIEREN UND FÜR DIE ZUSTELLUNG VON WERTPAPIEREN*

Der Ausgabepreis der Aktien wird innerhalb von 10 Werktagen nach Unterzeichnung des Zeichnungsvertrags in Form von Bareinlagen auf das Bankkonto Nr. 2202181611/2010 des Emittenten gezahlt.

Die Abwicklung erfolgt durch physische Übergabe der Aktien. Der Emittent verpflichtet sich, die Aktien bei Erfüllung der Bedingungen und unter der erforderlichen Mitwirkung des Anlegers innerhalb von 40 Werktagen nach Zahlung des Kaufpreises der Aktien zu übertragen. Die gezeichneten Aktien werden dem Zeichner per Einschreiben an die im Zeichnungsvertrag angegebene Adresse des Zeichners zugestellt.

7.1.1.8 *BESCHREIBUNG DER METHODE UND DES DATUMS DER VERÖFFENTLICHUNG DER ANGEBOTSERGEBNISSE*

Die Ergebnisse der Zeichnung der Aktien werden innerhalb von 2 Monaten nach Ablauf der Frist der letzten Runde des Offenen öffentlichen Angebots zur Zeichnung von Aktien auf der Website des Emittenten www.alemarfoodgroup.cz veröffentlicht.

7.1.1.9 VERFAHREN FÜR DIE AUSÜBUNG VON VORZUGSRECHT, HANDELBARKEIT VON ZEICHNUNGSRECHTEN UND BEHANDLUNG VON NICHT AUSGEÜBTEN ZEICHNUNGSRECHTEN

Gemäß § 484 Abs. 1 des Gesetzes über die Handelsgesellschaften hat jeder Aktionär des Emittenten, der zum Stichtag der Hauptversammlung Aktien des Emittenten hält, ein Vorzugsrecht auf die Zeichnung von Aktien mit der Maßgabe, dass neue Aktien, die unter Inanspruchnahme des Vorzugsrechts gezeichnet werden, auf der Grundlage eines öffentlichen Angebots gezeichnet werden. Die Aktionäre sind nicht verpflichtet, ihr Vorzugsrecht auf die Zeichnung von Aktien auszuüben.

Es gibt keine Verfahren für die Handelbarkeit von Zeichnungsrechten oder für die Behandlung von nicht ausgeübten Zeichnungsrechten.

7.2 AKTIENVERTEILUNGS- UND ZUTEILUNGSPLAN

Die Aktien können allen Kategorien von Anlegern, einschließlich qualifizierten Anlegern und Kleinanlegern, im In- und Ausland angeboten werden, sofern die für ein solches Angebot und den jeweiligen Anleger geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.

Das Angebot ist nicht in Tranchen für qualifizierte Anleger, Kleinanleger oder Mitarbeiter des Emittenten unterteilt. Der Emittent wird alle Anleger bei der Zuteilung von Aktien gleich behandeln.

7.2.1 KAUF DURCH AKTIONÄRE, VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER ODER ANDERE PERSONEN IM UMFANG VON MEHR ALS 5 % DES ANGEBOTS

Der Hauptaktionär des Emittenten, Herr Martin Ioan Košťál, der auch das einzige Mitglied des Verwaltungsrats ist, beabsichtigt nicht, mehr im Rahmen des Angebots als 5 % des Angebots zu zeichnen.

Dem Emittenten ist nicht bekannt, dass einer der bestehenden Minderheitsaktionäre oder ein Dritter an der Zeichnung von mehr als 5 % des Angebots der Aktien interessiert ist.

7.2.2 VERÖFFENTLICHUNG VOR DER ZUTEILUNG

Das Angebot wird nicht in Tranchen nach Anlegergruppen aufgeteilt. Es ist keine bevorzugte Behandlung einer Anlegergruppe vorgesehen. Mehrere Bestellungen zum Kauf von Anteilen sind möglich.

7.3 VERFAHREN FÜR DIE BENACHRICHTIGUNG DER ANTRAGSTELLER ÜBER DIE ZUGETEILTE MENGE UND FRAGE, OB DER HANDEL VOR DER BENACHRICHTIGUNG AUFGENOMMEN WERDEN KANN

Im Falle einer Zeichnung von Aktien wird die Zuteilung von Aktien an einzelne Anleger vor der Unterzeichnung des Zeichnungsvertrags per Fernkommunikation bekannt gegeben.

Ein Handel vor einer solchen Bekanntgabe ist nicht möglich.

7.4 BESTIMMUNG DES AKTIENPREISES

7.4.1 PREIS UND HÖHE DER KOSTEN UND STEUERN, DIE DEM ZEICHNER IN RECHNUNG GESTELLT WERDEN

Der Angebotspreis und die Gesamtzahl der tatsächlich gezeichneten Aktien werden vom Emittenten am letzten Tag des öffentlichen Angebots der jeweiligen Zeichnungsrunde nach seinem Ermessen und innerhalb der in diesem Prospekt angegebenen Preisspanne auf der Grundlage von Informationen über eingegangene Bestellungen und entsprechend der in diesem Prospekt angegebenen Preisspanne festgelegt.

Den Anlegern werden von dem Emittenten keine Gebühren, sonstigen Kosten oder Steuern im Zusammenhang mit dem Erwerb der Aktien in Rechnung gestellt.

7.4.2 FESTLEGUNG DES KAUFPREISES

Die Preisspanne für die Bestellungen wurde auf 10.000 CZK bis 200.000 CZK pro Aktie festgelegt.

Nach Abschluss der Erfassung der Bestellungen werden auf der Website Informationen über den endgültigen Kaufpreis der Aktien (im Folgenden als „Angebotspreis“ bezeichnet) und die tatsächlich realisierte Anzahl der Aktien veröffentlicht. Die Bestellungen werden dann nach folgendem Prinzip zugeteilt und zusammengeführt:

- a) Alle Bestellungen mit einem Preis pro Aktie, der größer oder gleich dem Angebotspreis ist, werden wie folgt befriedigt:
 - i. wenn die tatsächliche Menge der Angebotsaktien größer oder gleich der beantragten Menge der Angebotsaktien ist, werden alle Bestellungen in vollem Umfang befriedigt;
 - ii. wenn die tatsächliche Menge der Angebotsaktien geringer als die Summe der beantragten Menge der Angebotsaktien ist, werden alle Bestellungen anteilig gekürzt;
- b) Die Bestellungen mit einem Preis pro Aktie, der unter dem Angebotspreis der Aktien liegt, werden nicht befriedigt.

7.4.3 VERFAHREN ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES ANGEBOTSPREISES

Informationen über den Angebotspreis und die Anzahl der tatsächlich ausgeübten Aktien werden spätestens am letzten Tag des öffentlichen Angebots der jeweiligen Zeichnungsrunde auf der Website des Emittenten veröffentlicht.

7.5 PLATZIERUNG UND ZEICHNUNG

7.5.1 KOORDINATOR

Es wurde kein Platzierungskordinator oder Platzierungsvermittler mit der Platzierung der Aktien beauftragt.

7.5.2 ZAHL- UND VERWAHRSTELLEN

Im Zusammenhang mit dem Aktienangebot wurde keine Zahl- oder Verwahrstelle beauftragt.

7.5.3 VEREINBARUNGEN MIT DRITTEN ZUR ZEICHNUNG DER EMISSION

Es bestehen keine Vereinbarungen zwischen dem Emittenten und Dritten über den Verkauf oder die Platzierung von Aktien auf der Basis einer festen oder nicht festen Zeichnungsverpflichtung.

8 ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSMODALITÄTEN

Weder der Emittent noch eine andere Person hat mit Zustimmung oder Wissen des Emittenten die Zulassung der Aktien zum Handel am KMU-Wachstumsmarkt oder an einem anderen Wertpapiermarkt in der Tschechischen Republik oder im Ausland oder an einem multilateralen Handelssystem beantragt.

9 VERWÄSSERUNG

Wenn alle Aktien im Rahmen des Angebots gezeichnet werden, würde sich der Anteil der einzelnen bestehenden Aktionäre an dem Emittenten wie folgt verringern, wenn keiner von ihnen Aktien zeichnet:

Aktionär	Anzahl der Aktien	Art der Aktien	Anzahl der Aktien nach Zeichnung	Anteil am GK vor Zeichnung	Anteil am GK nach Zeichnung	Anteil an Stimmrechten vor Zeichnung	Anteil an Stimmrechten nach Zeichnung
Ing. Martin Ioan Košťál	4 000	Stammaktien	4 000	40%	10%	100%	100%
	5 906	Investment	5 906	59,06%	14,76%	0%	0%
Martin Kittler	5	Investment	5	0,05%	0,0125%	0%	0%
Miroslav Vaculín	4	Investment	4	0,04%	0,0100%	0%	0%
Jan Šedivý	2	Investment	2	0,02%	0,0050%	0%	0%
Pavel Kuchař	5	Investment	5	0,05%	0,0125%	0%	0%
Petr Novák	1	Investment	1	0,01%	0,0025%	0%	0%
Igor Zolotarev	3	Investment	3	0,03%	0,0075%	0%	0%
Jiří Vroubek	1	Investment	1	0,01%	0,0025%	0%	0%
Luboš Vyskočil	3	Investment	3	0,03%	0,0075%	0%	0%
Pavel Snop	1	Investment	1	0,01%	0,0025%	0%	0%
Martin Pařák	2	Investment	2	0,02%	0,0050%	0%	0%
Marian Kalina	3	Investment	3	0,03%	0,0075%	0%	0%
Pavel Vlasák	10	Investment	10	0,10%	0,0250%	0%	0%
Martin Otto	20	Investment	20	0,20%	0,0750%	0%	0%
Vladimír Hůla	1	Investment	1	0,01%	0,0025%	0%	0%
Vojtěch Talášek	5	Investment	5	0,05%	0,0125%	0%	0%
Jaroslav Heřman	6	Investment	6	0,06%	0,0150%	0%	0%
Vojtěch Malý	2	Investment	2	0,02%	0,0050%	0%	0%
Karel Mertl	5	Investment	5	0,05%	0,01250%	0%	0%
Petr Fitzek	2	Investment	2	0,02%	0,0050%	0%	0%
Zbyněk Hradec	2	Investment	2	0,02%	0,0050%	0%	0%
Jan Penc	1	Investment	1	0,01%	0,0025%	0%	0%
Weitere Aktionäre	0	Investment	30 000	0%	75%	0%	0%
Gesamt	10 000	x	40 000	100%	100%	100%	100%

10 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

10.1 VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE UND OBERSTE LEITUNG

Der Emittent ist eine Aktiengesellschaft.

Die Organe des Emittenten sind die Hauptversammlung und der Verwaltungsrat.

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Die Hauptversammlung wird mindestens einmal im Jahr abgehalten. Die Hauptversammlung ist berechtigt, in allen Angelegenheiten zu handeln und zu entscheiden, die ihr durch Gesetz oder Satzung übertragen sind oder die sie durch Beschluss übernimmt.

10.1.1 Namen der Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und/oder Aufsichtsorgane

Verwaltungsrat

Der Emittent hat ein Mitglied des Verwaltungsrats, Herrn Martin Ioan Košťál, der in seiner Funktion die Geschäfte führt und die Strategie des Emittenten bestimmt.

Ing. Martin Ioan Košťál

Mitglied des Verwaltungsrats der ALEMAR Food Group a.s.

Geburtsdatum: 20. Juni 1989

Geschäftsadresse: Průmyslová 593, 664 63 Žabčice

Datum der Funktionsentstehung: 19. Dezember 2023

Während seiner Schulzeit absolvierte Herr Košťál zwei zweimonatige Sommerpraktika bei der deutschen Firma JBL GmbH & Co. Während seines Praktikums durchlief er alle Ebenen des Unternehmens, von der Annahme von Rohstoffen für die Produktion über die Produktion, das Lager und den Versand bis hin zur Unternehmensleitung.

Herr Martin Ioan Košťál absolvierte das Studium der Betriebswirtschaft und des Managements an der Fakultät für Wirtschaft und Verwaltung der Masaryk-Universität in Brunn. Dieses fünfjährige Studium schloss er dank der gleichzeitigen Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus höheren Jahrgängen nach nur 4 Jahren ab. Seit seinem zweiten Studienjahr hatte er bereits eine leitende Position bei Martypet s.r.o. (heute ALEMAR Service s.r.o.) inne. Obwohl er bereits während seines Studiums eine leitende Position bei ALEMAR Service s.r.o. inne hatte, war es das Ziel von Herrn Košťál, sein Studium ordnungsgemäß abzuschließen.

Herr Košťál arbeitete auch als Selbständiger und entwarf insbesondere Werbegrafiken, Corporate Identity (CI - Corporate Identity), Visitenkarten, Webdesign und andere Werbematerialien für verschiedene Unternehmen. Anschließend gründete er zusammen mit anderen Programmierern und Grafikern die Firma Andeo s.r.o., wo sie eines der ersten SQL-Systeme¹⁰ für Lager- und Abrechnungssysteme auf den Markt brachten, das über ein Web-Interface von überall auf der Welt zugänglich ist. Herr Košťál verließ Andeo s.r.o., um sich ganz dem Geschäft mit Haustierbedarf zu widmen.

Herr Košťál ist Mitglied in den satzungsmäßigen Organen von Unternehmen, die zur Gruppe des Emittenten gehören und in denen er Schlüsselpositionen im Management innehat.

Herr Košťál wurde nie wegen eines Betrugsdelikts verurteilt. Herr Košťál wurde nie öffentlich von gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Stellen angeklagt, und es wurde ihm nie gerichtlich untersagt, Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans eines Emittenten zu sein oder ein Amt im Rahmen der Verwaltung oder Führung der Geschäfte des Emittenten auszuüben.

¹⁰ SQL - Structured Query Language - ist eine Programmiersprache zur Speicherung und Verarbeitung von Informationen in einer relationalen Datenbank

Zum Datum dieses Prospekts hat der Geschäftsführer die folgenden Eigentums- und persönlichen Beteiligungen anderen Unternehmen außerhalb des Emittenten.

	Name der Gesellschaft	Steuernr.	Funktion	Direkte Vermögensbeteiligung
1.	ALEMAR Services s.r.o.	263 03 833	Geschäftsführer	x
2.	ALEMAR Assets s.r.o.	021 48 561	Geschäftsführer	x
3.	ALEMAR Real and Trading s.r.o.	081 31 058	Geschäftsführer	x
4.	TOV Martypet Europe (reg. in der Ukraine)	445 00 344	-	50 %

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat des Emittenten ist nicht eingerichtet worden.

10.2 VERGÜTUNGEN UND VORTEILE

Im Jahr 2023 zahlte der Emittent dem derzeitigen Verwaltungsratsmitglied eine Geldvergütung in Form eines Gehalts in Höhe von 934.817 CZK brutto.

Der Emittent zahlt und hält den Mitgliedern der Geschäftsführung keine Beträge für Pensions- und Lebensversicherungszahlungen oder ähnliche Verpflichtungen vor.

Die Tochtergesellschaften des Emittenten haben den Vorstandsmitgliedern keine Vergütungen oder Sachleistungen gewährt.

10.3 AKTIENBESITZ UND AKTIENOPTIONEN

Das Mitglied des Verwaltungsrats des Emittenten besitzt zum Datum des Prospekts die folgende Anzahl von Aktien:

Aktionär	Anzahl der Aktien	Art der Aktien	Anteil am GK	Anteil an Stimmrechten
Ing. Martin Ioan Košťál	4 000	Stammaktien	40 %	100 %
	5 906	Investmentaktien	59,06 %	0 %
Gesamt	9 906	x	99,06 %	100%

11 FINANZINFORMATIONEN UND WESENTLICHE LEISTUNGSINDIKATOREN

11.1 HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN

11.1.1 Geprüfte historische Daten für das letzte Finanzjahr

Der Emittent wurde am 9. März 2021 unter dem Firmennamen Martypet Real s.r.o. gegründet, am 14. Dezember 2021 wurde der Firmenname in ALEMAR Food Group s.r.o. geändert, ab 19. 12. 2023 lautet der Firmenname ALEMAR Food Group a.s. Seit dem Datum der Gründung hat der Emittent Jahresabschlüsse für den Zeitraum vom 9. 3. 2021 bis 31. 12. 2021 und für den Zeitraum vom 1. 1. 2022 bis 31. 12. 2022 erstellt.

Die folgenden historischen Finanzinformationen beruhen auf den Jahresabschlüssen des Emittenten für das Jahr 2021 (ab dem Datum der Gründung) und für das Jahr 2022, die in Übereinstimmung mit den geltenden tschechischen Rechnungslegungsvorschriften erstellt worden sind. Beide Jahresabschlüsse sind von einem Abschlussprüfer geprüft worden.

Die Angaben sind in Tausend CZK angegeben.

BILANZ	zum 31. 12. 2022	zum 31. 12.2021	zum 9. 3. 2021
SUMME AKTIVAA	114 728	29	10
A. Forderungen für gezeichnetes Grundkapital	0	0	10
B. Anlagevermögen	16 194	0	0
B.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	111	0	0
B.III. Finanzanlagen	16 083	0	0
C. Umlaufvermögen	96 151	16	0
C.II. Forderungen	95 360	7	0
C.II.1 Langfristige Forderungen	48 587	0	0
C.II.2 Kurzfristige Forderungen	46 773	7	0
C.IV. Geld	791	9	0
D. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2 383	13	0
D.1 Aufwendungen künftiger Zeiträume	2 358	13	0
SUMME PASSIVA	114 728	29	10
A. Eigenkapital	128	-50	10
A.V Wirtschaftsergebnis der laufenden Rechnungsperiode	178	-60	0
B+C. Fremdquellen	113 288	79	0
C. Verbindlichkeiten	113 288	79	0
C.I. Langfristige Verbindlichkeiten	108 600	59	0
C.II. Kurzfristige Verbindlichkeiten	4 688	20	0
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 312	0	0
D.1. Ausgaben künftiger Zeiträume	1 312	0	0

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	zum 31. 12. 2022	zum 31. 12. 2021
I. Umsatzerlöse aus Waren- und Produktverkauf	5 485	0
A. Verbrauch von Leistungen	5 648	59
A.3 Dienstleistungen	5 565	59
F. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30	0
H.VI. Ertragszinsen und ähnliche Erträge	3 077	0

J. Aufwandszinsen und ähnliche Aufwendungen	2 675	0
Finanzergebnis	39	-1
Wirtschaftsergebnis vor Steuern	20	-60
Wirtschaftsergebnis nach Steuern	17	-60
Wirtschaftsergebnis für den Rechnungszeitraum	17	-60
Nettoumsatz für den Rechnungszeitraum	8 562	0

11.1.2 Änderung des Bilanzstichtags

Während des Zeitraums, für den die historischen Finanzinformationen vorzulegen sind, hat sich der Stichtag des Emittenten nicht geändert.

11.1.3 Rechnungslegungsstandards

Alle oben genannten historischen Finanzinformationen beruhen auf dem geprüften Jahresabschluss des Emittenten für den betreffenden Zeitraum, der im Einklang mit den einschlägigen Rechtsvorschriften und Rechnungslegungsstandards erstellt worden ist. Der Emittent wendet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die tschechischen Rechnungslegungsstandards an, insbesondere die Verordnung Nr. 500/2002 Slg. in geänderter Fassung, die einige Bestimmungen des Gesetzes Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung umsetzt.

11.1.4 Änderung des Rechnungslegungsrahmens

Die letzten geprüften historischen Finanzinformationen werden in einer Form dargestellt und erstellt, die mit dem Rahmen der Rechnungslegungsstandards kompatibel ist, die für den nächsten veröffentlichten Jahresabschluss des Emittenten, d.h. den Jahresabschluss 2023, gelten werden. Der Emittent plant nicht, den Rechnungslegungsrahmen zu ändern.

11.1.5 Inhalt der geprüften Finanzdaten

Die geprüften historischen Finanzinformationen für die Jahre 2021 und 2022, die gemäß den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurden, umfassen die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die Erläuterungen zu Finanzberichten.

11.1.6 Konsolidierter Jahresabschluss

Der Emittent hat keinen konsolidierten Jahresabschluss aufgestellt, da er gemäß § 22a Abs. 1 des Gesetzes Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung in geänderter Fassung (im Folgenden als „Rechnungslegungsgesetz“ bezeichnet) nicht zur Konsolidierung verpflichtet ist, d.h. die Gesellschaft ist eine kleine Gruppe von Rechnungslegungseinheiten im Sinne von § 22a des Rechnungslegungsgesetzes.

11.1.7 Alter der Finanzdaten

Der Emittent bestätigt, dass der Bilanzstichtag des letzten Jahres, für das ein Jahresabschluss geprüft wurde, nicht mehr als 16 Monate nach dem Datum dieses Prospekts liegt.

11.2 ZWISCHENZEITLICHE UND SONSTIGE FINANZDATEN

Der Emittent hat zum Datum dieses Prospekts keinen Zwischenabschluss aufgestellt.

11.3 PRÜFUNG DER JÄHRLICHEN FINANZDATEN

11.3.1 Erklärung über die Prüfung

Die historischen Finanzinformationen für das Jahr 2021 und für das Jahr 2022 wurden von einem unabhängigen Abschlussprüfer geprüft.

Der Abschlussprüfer Ondřej Krátký, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter Nr. 2437 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kratkyaudit s.r.o., K nádraží 225, 664 59 Telnice, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter Nr. 583, hat den Jahresabschluss des Emittenten für das Jahr 2021 mit dem folgenden Bestätigungsvermerk geprüft:

„Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der ALEMAR Food Group s.r.o. („Gesellschaft“) geprüft, der nach den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurde und aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr und dem Anhang zum Jahresabschluss besteht, der eine Beschreibung der wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und andere erläuternde Informationen enthält. Die Informationen über die Gesellschaft sind im Anhang zu diesem Jahresabschluss enthalten.

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Aktiva und Passiva der Gesellschaft zum 31. 12. 2021 sowie der Erträge und Aufwendungen und der Wirtschaftsergebnisse für das am 31. 12. 2021 endende Jahr.“

Der Abschlussprüfer des Emittenten, Ing. Jan Černý, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter Nr. 2455, von der Gesellschaft 22HLAV s.r.o., mit Sitz in Všebořická 82/2, Ústí nad Labem, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter Nr. 277 hat den Jahresabschluss des Emittenten für das Jahr 2022 mit dem folgenden Bestätigungsvermerk geprüft:

Wir haben den beigefügten, nach den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Jahresabschluss der Alemar Food Group a.s. (vormals Alemar Food Group s.r.o.), im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, geprüft, der aus der Bilanz zum 31. 12. 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. 12. 2022 endende Geschäftsjahr und dem Anhang zum Jahresabschluss besteht, der eine Beschreibung der wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie weitere erläuternde Informationen enthält. Informationen über die Gesellschaft sind im Punkt 1 dieses Jahresabschlusses enthalten.

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Aktiva und Passiva der Alemar Food Group s.r.o. zum 31.12.2022 sowie der Erträge und Aufwendungen und der Wirtschaftsergebnisse für das am 31. 12. 2022 endende Jahr.“

11.3.2 Weitere von den Abschlußprüfern geprüfte Angaben

Dieser Prospekt stützt sich nicht auf andere Angaben, die von einem Abschlussprüfer geprüft worden sind.

11.3.3 Quellen ungeprüfter Angaben

Es gibt keine Quellen ungeprüfter Angaben.

11.4 WESENTLICHE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Emittent hat keine wesentlichen Leistungsindikatoren offengelegt.

11.5 WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IN DER FINANZLAGE DES EMITTENTEN

Der Emittent versichert, dass sich die Finanzlage des Emittenten seit dem Ende des letzten Finanzzeitraums, für den ein geprüfter Jahresabschluss für das Jahr 2022 veröffentlicht wurde, nicht verändert hat, mit folgenden Ausnahmen:

- Der Emittent hat im Rahmen seines 2021 errichteten Schuldverschreibungsprogramms die folgenden unbesicherten Schuldverschreibungen angeboten oder bietet sie an:

KP Nr.	Bezeichnung der Emission	Voraussichtlicher Nennwert in CZK	Gezeichnet in CZK zum 31.12.2023	Gezeichnet in CZK zum Prospektdatum	ISIN	Zinssatz p.a.	Emissionsdatum	Fälligkeit
I.	ALEMAR Food Group – Europas führender Fleischverarbeiter IA	40 000 000	40 000 000	40 000 000	CZ0003540213	11,00%	21.04.2022	30.04.2026
II.	ALEMAR Food Group – Europas führender Fleischverarbeiter I	80 000 000	0	0	CZ0003543886	11,00%	01.10.2022	20.04.2027
III.	ALEMAR Food Group – Europas führender Fleischverarbeiter II	80 000 000	600 000	600 000	CZ0003543894	11,00%	01.10.2022	20.04.2027

IV.	ALEMAR Food Group – Europas führender Fleischverarbeiter III	25 000 000	7 950 000	7 950 000	CZ0003545105	11,00%	14.10.2022	20.04.2027
V.	ALEMAR Food Group – Europas führender Fleischverarbeiter	40 000 000	39 960 000	39 960 000	CZ0003545253	15,10%	20.10.2022	20.10.2026
VI.	ALEMAR Food Group – Europas führender Fleischverarbeiter 04/2027	40 000 000	8 520 000	8 520 000	CZ0003548315	12,00%	01.02.2023	20.04.2027
VI.	ALEMAR Food Group – Zweite und dritte Phase der Erweiterung der Produktionskapazität - fällig 2026	24 000 000	23 760 000	23 760 000	CZ0003549594	14,00%	20.03.2023	30.12.2026
VII.	ALEMAR Food Group – Zweite und dritte Phase der Erweiterung der Produktionskapazität - fällig 2026 I	24 000 000	0	0	CZ0003550188	14,00%	17.4.2023	30.12.2026
IX.	Automatisierung und dritte Phase des Ausbaus der Konservenfabrik, Extraktion von Kaffeeöl aus dem Kaffeesatz	30 000 000	30 000 000	30 000 000	CZ0003551830	13,50%	12.6.2023	31.8.2027
X.	Ausweitung der Fleischkonserven auf ausländische Märkte und Produktion von Kaffeeöl	50 000 000	33 840 000	50 000 000	CZ0003554768	13,00%	25.9.2023	31.12.2027
XI.	ALEMAR EXPANSION – PHASE 3	50 000 000	0	40 460 000	CZ0003558538	12,00%	25.01.2024	25.01.2026
Gesamt		265 000 000	184 630 000	242 100 000				

- In der obigen Tabelle weisen die blau markierten Zeilen auf ein bereits beendetes Angebot von Schuldverschreibungen hin.
- Seit dem Ende der letzten Finanzperiode, für die der Jahresabschluss zum 31. 12. 2022 veröffentlicht wurde, bis zum Datum des Prospekts hat der Emittent Schuldverschreibungen im Gesamtwert von CZK 135.650.000 platziert, davon CZK 79.030.000 im Jahr 2023 und CZK 56.620.000 im Jahr 2024.

11.6 DIVIDENDENPOLITIK

Der Emittent verfügt über keine Dividendenpolitik.

12 ANGABEN ZU AKTIONÄREN UND WERTPAPIERINHABERN

12.1 HAUPTAKTIONÄRE

12.1.1 Personen in der Stellung von Aktionären

Der Emittent hat zum Datum des Prospekts folgende Aktionäre:

Aktionär	Anzahl der Aktien	Art der Aktien	Gesamtnennwert der gehaltenen Aktien in CZK	Anteil am Grundkapital	Anteil an Stimmrechten
Ing. Martin Ioan Košťál	4 000	Stammaktien	800 000	40 %	100 %
	5 906	Investment	1 181 200	59,06 %	0 %
Martin Kittler	5	Investment	1 000	0,05 %	0 %
Miroslav Vaculín	4	Investment	800	0,04 %	0 %
Jan Šedivý	2	Investment	400	0,02 %	0 %
Pavel Kuchař	5	Investment	1000	0,05 %	0 %
Petr Novák	1	Investment	200	0,01 %	0 %
Igor Zolotarev	3	Investment	600	0,03 %	0 %
Jiří Vroubek	1	Investment	200	0,01 %	0 %
Luboš Vyskočil	3	Investment	600	0,03 %	0 %
Pavel Snop	1	Investment	200	0,01 %	0 %
Martin Parák	2	Investment	400	0,02 %	0 %
Marian Kalina	3	Investment	600	0,03 %	0 %
Pavel Vlasák	10	Investment	2 000	0,1 %	0 %
Martin Otto	30	Investment	6 000	0,3 %	0 %
Vladimír Hůla	1	Investment	200	0,02 %	0 %
Vojtěch Talášek	5	Investment	1000	0,05 %	0 %
Jaroslav Heřman	6	Investment	1200	0,05 %	0 %
Vojtěch Malý	2	Investment	400	0,02 %	0 %
Karel Mertl	5	Investment	1 000	0,05 %	0 %
Petr Fitzek	2	Investment	400	0,02 %	0 %
Zbyněk Hradec	2	Investment	400	0,02 %	0 %
Jan Penc	1	Investment	200	0,02 %	0 %
Gesamt	10 000	x	2 000 000	100%	100%

Die folgenden Übertragungen von Investmentaktien des Emittenten fanden im Jahr 2024 statt:

- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Dr. Martin Kittler, als Erwerber, 5 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 500.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Miroslav Vaculín, als Erwerber 4 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 400.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Bc. Jan Šedivý, als Erwerber 2 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 200.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn MUDr. Pavel Kuchař, als Erwerber 5 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 500.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Petr Novák, als Erwerber 1 auf den Namen lautende Investmentaktie mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 100.000 CZK;

- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Ing. Igor Zolotarev, als Erwerber 3 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 300.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Jiří Vroubek, als Erwerber 1 auf den Namen lautende Investmentaktie mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 100.000 CZK;
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Luboš Vyskočil, als Erwerber 3 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 300.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Pavel Snop, als Erwerber 1 auf den Namen lautende Investmentaktie mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 100.000 CZK;
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Martin Pařák, als Erwerber 2 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 200.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Marian Kalina, als Erwerber 3 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 300.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Pavel Vlasák, als Erwerber 10 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 10.000.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Martin Otta, als Erwerber 30 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 20.000.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Vladimír Hůla, als Erwerber 1 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 100.000 CZK;
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Vojtěch Talášek, als Erwerber 5 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 500.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Jaroslav Heřman, als Erwerber 6 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 600.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Vojtěch Malý, als Erwerber 2 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 200.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Karel Mertl, als Erwerber 5 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 500.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Petr Fitzek, als Erwerber 2 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 200.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);
- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Zbyněk Hradec, als Erwerber 2 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für

einen Gesamtkaufpreis von 200.000 CZK (der Preis pro Aktie betrug 100.000 CZK);

- Herr Martin Ioan Košťál, als Übertragender, verkaufte an Herrn Jan Penc, als Erwerber 1 auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von 200,- CZK pro Aktie für einen Gesamtkaufpreis von 100.000 CZK.

12.1.2 Stimmrechte der Aktionäre

Der Emittent erklärt, dass er zum Datum des Prospekts die folgenden zwei Arten von Aktien ausgegeben hat:

- a) 4 000 Stück Stammaktien in verbrieft Form, in Namensform mit einem Nennwert von 200 CZK;
- b) 6 000 Stück Investmentaktien in verbrieft Form, in Namensform mit einem Nennwert von 200 CZK.

Das Stimmrecht ist nur mit der Stammaktie verbunden. Eine Stammaktie mit einem Nennwert von 200 CZK gewährt eine Stimme. Die Investmentaktien werden ohne Stimmrecht ausgegeben.

12.1.3 Beherrschende Personen

Die beherrschende Person des Emittenten ist Herr Martin Ioan Košťál, der 99,06% des Grundkapitals des Emittenten besitzt, womit er 100% der Stimmrechte hält.

Der Emittent hat keine über die gesetzliche Regelung hinausgehenden besonderen Maßnahmen ergriffen, um den Missbrauch der Kontrolle durch eine beherrschende Person zu verhindern.

12.1.4 Vereinbarungen zu einem Wechsel der Kontrolle

Zum Datum dieses Prospekts sind dem Emittenten keine Vereinbarungen bekannt, die zu einem Wechsel der Kontrolle über den Emittenten führen oder diesen verhindern könnten.

12.2 GERICHTS-, SCHIEDS- UND VERWALTUNGSVERFAHREN

Zum Datum dieses Prospekts und in den vorangegangenen 12 (zwölf) Monaten war weder der Emittent noch ein Unternehmen der Gruppe Beteiligter in einem Rechtsstreit, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren, das sich wesentlich auf die Finanzlage oder die Rentabilität des Emittenten oder der Gruppe auswirken könnte oder ausgewirkt hat.

Zum Datum dieses Prospekts gibt es keine Handelsstreitigkeiten, an denen der Emittent als Partei beteiligt ist. Dem Emittenten sind keine solchen offenen Streitigkeiten bekannt.

12.3 INTERESSENKONFLIKTE AUF EBENE DER VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE SOWIE DER OBERSTEN LEITUNG

Dem Emittenten ist kein potenzieller Interessenkonflikt zwischen den Pflichten eines Verwaltungsratsmitglieds gegenüber dem Emittenten und seinen privaten Interessen oder sonstigen Pflichten bekannt.

12.4 GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die folgende Tabelle zeigt die Geschäfte des Emittenten mit nahestehenden Personen von 2021 bis zum Datum dieses Prospekts.

Vertragstyp	Vom	Abgeschlossen zwischen dem Emittenten und:	Vertragsgegenstand
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2022	<i>ALEMAR Assets s.r.o. (ehemals Martypet Invest s.r.o.), Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 02148561 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 13.062 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31.3.2038 - Zinssatz 11,1 % p.a. - Zum 31. 12. 2022 geliehen 7.435 Tsd. CZK - Zum 31. 12. 2023 geliehen 13.062 Tsd. CZK
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2022	<i>Ing. Martin Ioan Košťál, Munkova 537/30, 664 41 Troubsko, Steuernr.: 74722395 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 1.395 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31.3.2038 - Zinssatz 11,1 % p.a. - Zum 31. 12. 2022 geliehen 608 Tsd. CZK - Zum 31. 12. 2023 geliehen 1.395 Tsd. CZK
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2022	<i>ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.), Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 26303833 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 56.294 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31. 3. 2038 - Zinssatz 11,1 % p.a. - Zum 31. 12. 2022 geliehen 41.030 Tsd. CZK - Zum 31. 12. 2023 geliehen 56.294 Tsd. CZK
Darlehensrahmenvertrag	1. 7. 2022	<i>ALEMAR Real and Trading s.r.o., Peroutková 290/5, 602 00 Brunn, Steuernr.: 08131058 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 3.409 Tsd. CZK - Fälligkeit am 30.6.2038 - Zinssatz 19 % p.a. - Zum 31. 12. 2022 geliehen 780 Tsd. CZK - Zum 31. 12. 2023 geliehen 3.409 Tsd. CZK
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2023	<i>ALEMAR Assets s.r.o., Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 02148561 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 21.055 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31. 12. 2038 - Zinssatz 20 % p.a. - Zum 31. 12. 2023 geliehen 15.487 Tsd. CZK
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2023	<i>ALEMAR Service s.r.o., Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 26303833 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 39.396 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31. 12. 2038 - Zinssatz 20 % p.a. - Zum 31. 12. 2023 geliehen 35.640 Tsd. CZK
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2023	<i>ALEMAR Real and Trading s.r.o., Peroutková 290/5, 602 00 Brunn, Steuernr.: 08131058 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 20.981 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31. 12. 2038 - Zinssatz 20 % p.a. - Zum 31. 12. 2023 geliehen 18.455 Tsd. CZK

12.5 GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital besteht aus 10 000 Stück verbrieften Aktien, von denen 4 000 Stück auf den Namen lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 200 CZK und 6 000 Stück auf den Namen lautende Investmentaktien mit einem Nennwert von je 200 CZK sind. Das gesamte Grundkapital des Emittenten beträgt also 2.000.000 CZK. Zum Datum dieses Prospekts ist das Grundkapital des Emittenten zu 100% eingezahlt.

Zum Datum dieses Prospekts werden von dem Emittenten oder einer Tochtergesellschaft des Emittenten keine Aktien des Emittenten gehalten.

12.6 SATZUNG

Der Emittent wurde mit Gründungsakt vom 9. März 2021 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Die aktuelle Fassung der Satzung des Emittenten ist vom 18. 12. 2023. Die Satzung ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen beim Handelsregister hinterlegt. Die aktuelle Fassung der Satzung ist auch auf der Website des Emittenten www.alemarfoodgroup.cz abrufbar.

Die Satzung enthält grundlegende Angaben über den Sitz, die Geschäftstätigkeit und das Grundkapital des Emittenten sowie Angaben über die Aktien, ihre Form/Art, Anzahl und den Ausgabepreis. Neben diesen grundlegenden Angaben, die näher erläutert werden, enthält die Satzung weitere Angaben zur Funktionsweise des Emittenten, zu seinen Organen, zu den Verfahrensregeln für die Erhöhung oder Herabsetzung des Grundkapitals, zur Ausgabe von Umtausch- und Vorzugsschuldverschreibungen, zu den Regeln für das Handeln für und die Unterzeichnung im Namen der Gesellschaft, zu den Jahresabschlüssen, zur Art und Weise der Auflösung, Liquidation oder Aufhebung der Gesellschaft und zu anderen Angaben, die alle mit den Bestimmungen des Gesetzes übereinstimmen.

Die derzeitige Satzung enthält keine Bestimmungen, die einen Kontrollwechsel bei dem Emittenten verzögern oder aufschieben oder einen solchen Wechsel verhindern könnten.

12.7 WESENTLICHE VERTRÄGE

Zum Datum dieses Prospekts hat der Emittent keine wesentlichen Verträge abgeschlossen, mit Ausnahme der folgenden:

Vertragstyp	Vom	Abgeschlossen zwischen dem Emittenten und:	Vertragsgegenstand
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2022	<i>ALEMAR Assets s.r.o. (ehemals Martypet Invest s.r.o.), Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 02148561 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 13.062 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31.3.2038 - Zinssatz 11,1 % p.a.
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2022	<i>Ing. Martin Ioan Košťál, Munkova 537/30, 664 41 Troubsko, Steuernr.: 74722395 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten : - Zum Prospekt geliehen 1.395 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31.3.2038 - Zinssatz 11,1 % p.a.
Darlehensrahmenvertrag	31. 3. 2022	<i>ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.), Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 26303833 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 56.294 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31.3.2038 - Zinssatz 11,1 % p.a.
Darlehensrahmenvertrag	1. 7. 2022	<i>ALEMAR Real and Trading s.r.o., Peroutková 290/5, 602 00 Brunn, Steuernr.: 08131058 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 3.409 Tsd. CZK - Fälligkeit am 30.6.2038 - Zinssatz 19 % p.a.
Nachtrag zum Darlehensrahmenvertrag vom 31.3. 2022	1. 7. 2022	<i>ALEMAR Service s.r.o. (ehemals Martypet s.r.o.), Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 26303833 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Änderung der Aufwertung in 19 % p.a.

Darlehensrahmen- vertrag	31. 3. 2023	<i>ALEMAR Assets s.r.o., Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 02148561 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 21.055 Tsd.CZK - Fälligkeit am 31. 12. 2038 - Zinssatz 20 % p.a.
Darlehensrahmen- vertrag	31. 3. 2023	<i>ALEMAR Service s.r.o., Rybná 682/14, Staré Město, 110 00 Prag 1, Steuernr.: 26303833 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 39.396 Tsd.CZK - Fälligkeit am 31. 12. 2038 - Zinssatz 20 % p.a.
Darlehensrahmen- vertrag	31. 3. 2023	<i>ALEMAR Real and Trading s.r.o., Peroutková 290/5, 602 00 Brunn, Steuernr.: 08131058 als Kreditgeber/Kreditnehmer</i>	Vertrag über die Gewährung eines Kredits durch den Emittenten: - Zum Prospekt geliehen 20.981 Tsd. CZK - Fälligkeit am 31. 12. 2038 - Zinssatz 20 % p.a.

13 VERFÜGBARE DOKUMENTE

13.1 ERKLÄRUNG ÜBER DIE EINSICHTNAHME IN UNTERLAGEN

Während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts kann die Satzung des Emittenten am Sitz des Emittenten, d.h. Průmyslová 593, 664 63 Žabčice, Tschechische Republik, an Werktagen zwischen 09:00 und 16:00 Uhr eingesehen werden.

Die Satzung des Emittenten ist auch in der vom Stadtgericht Prag geführten Urkundensammlung verfügbar, die Teil des tschechischen Handelsregisters ist und öffentlich zugänglich ist.

Der Emittent erklärt ferner, dass während der Gültigkeitsdauer des Prospekts die folgenden Unterlagen auf der Website www.alemarfoodgroup.cz in der Rubrik Anleger bei Bedarf eingesehen werden können.

14 BESTEUERUNG VON EINKÜNFTEN AUS DIVIDENDEN UND EINKÜNFTEN AUS DEM VERKAUF VON AKTIEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Den künftigen Erwerbern der Aktien wird empfohlen, ihre eigenen Rechts- und Steuerberater zu konsultieren, um sich über die steuerlichen Folgen des Kaufs, des Verkaufs und des Besitzes der Aktien und des Erhalts von Dividendenzahlungen auf die Aktien nach den in der Tschechischen Republik und in den Ländern, in denen sie ansässig oder steuerlich ansässig sind, geltenden Steuergesetzen sowie in Ländern, in denen die Erlöse aus dem Besitz und dem Verkauf der Aktien besteuert werden können, zu informieren

Die folgende kurze Zusammenfassung der Besteuerung der Aktien und der sich daraus ergebenden Dividenden in der Tschechischen Republik basiert in erster Linie auf dem Gesetz Nr. 586/1992 Slg. über Einkommenssteuern in der jeweils gültigen Fassung und den damit zusammenhängenden Gesetzen, die zum Zeitpunkt dieser Zusammenfassung in Kraft sind, sowie auf der üblichen Auslegung dieser Gesetze und anderer Vorschriften, die von tschechischen Verwaltungsbehörden und anderen Regierungsbehörden angewandt werden und der Gesellschaft zum Zeitpunkt dieser Zusammenfassung bekannt sind. Alle nachstehend aufgeführten Informationen können sich aufgrund von Änderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften, die nach diesem Datum eintreten können, oder der Auslegung dieser Rechtsvorschriften, die nach diesem Datum angewandt werden können, ändern. Diese Zusammenfassung befasst sich nicht mit den spezifischen Auswirkungen bestimmter Doppelbesteuerungsabkommen, die auf bestimmte Erwerber von Aktien oder Empfänger von Dividenden anwendbar sein können (z. B. Betriebsstätten von tschechischen Steuerausländern in der Tschechischen Republik oder sog. steuerlich transparente Unternehmen). Die folgenden Informationen erheben nicht den Anspruch, eine erschöpfende Beschreibung der möglichen steuerlichen Folgen zu sein, die mit einer Entscheidung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Aktien verbunden sind.

Im Falle einer Änderung des anwendbaren Rechts oder seiner Auslegung in Bezug auf die Besteuerung der Aktien gegenüber der unten dargelegten Regelung wird die Gesellschaft diese neue Regelung einhalten. Wenn die Handelsgesellschaft aufgrund einer Änderung des Gesetzes oder seiner Auslegung verpflichtet ist, Einbehalte oder Abzüge für Dividendeneinkommenssteuern vorzunehmen, ist die Handelsgesellschaft nicht verpflichtet, den Inhabern von Aktien zusätzliche Beträge in Bezug auf diese Einbehalte oder Abzüge als Ausgleich für die so vorgenommenen Einbehalte oder Abzüge zu zahlen.

Die folgende Zusammenfassung enthält nicht die steuerlichen Folgen des Besitzes oder Verkaufs von Aktien für Anleger, die in der Tschechischen Republik einer besonderen Steuerregelung unterliegen (z. B. Investment-, Holding- oder Pensionsfonds).

Dividenden

Einkünfte in Form von Anteilen am Gewinn einer Aktiengesellschaft oder auch Einkünfte in Form von Dividenden (Dividende), die an eine natürliche Person gezahlt werden, die in der Tschechischen Republik steuerlich ansässig ist, unterliegen im Allgemeinen einer Quellensteuer von

15 %, die an der Quelle erhoben wird (d.h. bei der Zahlung der Dividende von der Handelsgesellschaft, die die Dividende zahlt). Handelt es sich bei dem Dividendenempfänger um eine natürliche Person, die nicht in der Tschechischen Republik steuerlich ansässig ist (und die keine Dividenden aus Aktien erhält, die zum Vermögen ihrer Betriebsstätte in der Tschechischen Republik gehören), unterliegt die Zahlung der Dividende nach den tschechischen Steuervorschriften im Allgemeinen einer Quellensteuer von 15 %, es sei denn, das entsprechende Doppelbesteuerungsabkommen sieht etwas anderes (oder einen niedrigeren Satz). Wenn der Empfänger der Dividende eine natürliche Person ist, die ihren steuerlichen Wohnsitz in einem Drittstaat/einer Jurisdiktion (d.h. außerhalb der EU und des EWR) hat, mit dem/der die Tschechische Republik kein gültiges und wirksames internationales Abkommen geschlossen hat (und gleichzeitig keine Dividenden aus Aktien erhält, die zum Vermögen seiner/ihrer Betriebsstätte in der Tschechischen Republik gehören), unterliegt die Dividendenzahlung gemäß den tschechischen Steuervorschriften einer Quellensteuer von 35 %. Die Anwendung einer der oben

genannten Quellensteuer-Alternativen stellt die endgültige Besteuerung der Dividende in der Tschechischen Republik dar. Die Quellensteuerbemessungsgrundlage wird nicht um den nicht steuerpflichtigen Teil der Bemessungsgrundlage oder um Steuergutschriften verringert. Die Quellensteuerbemessungsgrundlage wird auf den ganzen Heller abgerundet, und der Gesamtbetrag der vom Zahler einbehaltenen Steuer wird für jeden Empfänger auf den ganzen CZK-Betrag abgerundet. Dividenden, die an eine juristische Person gezahlt werden, die in der Tschechischen Republik steuerlich ansässig ist, unterliegen im Allgemeinen einer Quellensteuer von

15 %, die an der Quelle erhoben wird (d.h. bei der Zahlung der Dividende von der Handelsgesellschaft, die die Dividende zahlt). Handelt es sich bei dem Dividendenempfänger um eine juristische Person, die nicht in der Tschechischen Republik steuerlich ansässig ist (und die keine Dividenden aus Aktien erhält, die zum Vermögen ihrer Betriebsstätte in der Tschechischen Republik gehören), unterliegt die Zahlung der Dividende nach den tschechischen Steuervorschriften im Allgemeinen einer Quellensteuer von 15 %, es sei denn, das entsprechende Doppelbesteuerungsabkommen sieht etwas anderes (oder einen niedrigeren Satz). Wenn der Empfänger der Dividende eine juristische Person ist, die ihren steuerlichen Wohnsitz in einem Drittstaat/einer Jurisdiktion (d.h. außerhalb der EU und des EWR) hat, mit dem/der die Tschechische Republik kein gültiges und wirksames internationales Abkommen geschlossen hat (und gleichzeitig keine Dividenden aus Aktien erhält, die zum Vermögen seiner/ihrer Betriebsstätte in der Tschechischen Republik gehören), unterliegt die Dividendenzahlung gemäß den tschechischen Steuervorschriften einer Quellensteuer von 35 %. Die Anwendung einer der oben genannten Quellensteuer-Alternativen stellt die endgültige Besteuerung der Dividende in der Tschechischen Republik dar. Die Quellensteuerbemessungsgrundlage wird auf den ganzen Heller abgerundet, und der Gesamtbetrag der vom Zahler einbehaltenen Steuer wird für jeden Empfänger auf den ganzen CZK-Betrag abgerundet.

Das tschechische Einkommensteuergesetz (das unter anderem die Richtlinie über das gemeinsame Steuersystem für Mutter- und Tochtergesellschaften aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten umsetzt) kann die Besteuerung von Dividenden, die an eine andere juristische Person gezahlt werden, vollständig ausschließen (oder befreien), wenn die im tschechischen Einkommensteuergesetz oder in dieser Richtlinie festgelegten Bedingungen für die Anwendung der Befreiung von der Einkommensteuer auf Dividenden erfüllt sind. Die Einkommensteuerbefreiung gilt für bestimmte juristische Personen, die in der Tschechischen Republik oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat steuerlich ansässig sind. Die Einkommensteuerbefreiung kann auch für bestimmte juristische Personen gelten, die in der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Norwegen, Island oder Liechtenstein steuerlich ansässig sind.

In der obigen Zusammenfassung wird davon ausgegangen, dass der Empfänger der Dividende der wirtschaftliche Eigentümer der Dividende ist. Wie bereits erwähnt, kann ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Tschechischen Republik und dem Staat/der Jurisdiktion, in dem/der der Dividendenempfänger steuerlich ansässig ist, auch die Besteuerung der Dividende in der Tschechischen Republik ausschließen oder den Quellensteuersatz verringern. Das Recht auf Anwendung der in dem betreffenden Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehenen Steuerregelung kann vom Nachweis von Tatsachen abhängig gemacht werden, die belegen, dass das betreffende Doppelbesteuerungsabkommen auf den Empfänger der Dividende tatsächlich Anwendung findet. Die Handelsgesellschaft, die die Dividende auszahlt, übernimmt in der Regel die Verantwortung für die Einbehaltung und Abführung der Quellensteuer, wenn eine solche Einbehaltung und Abführung der Steuer relevant ist.

Gewinne/Verluste aus dem Verkauf

Gewinne aus dem Verkauf von Aktien durch eine natürliche Person, die in der Tschechischen Republik steuerlich ansässig ist, unterliegen nicht der Quellensteuer und werden in der Regel in die allgemeine Steuerbemessungsgrundlage einbezogen, wo sie der Einkommensteuer zu einem Satz von 15 % unterliegen. Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, die von einer natürlichen Person mit steuerlicher Ansässigkeit in einem anderen Staat/Jurisdiktion realisiert werden (und gleichzeitig werden diese Gewinne nicht in der Tschechischen Republik aus Aktien realisiert, die Teil des Vermögens ihrer

Betriebsstätte sind, falls vorhanden), unterliegen nicht der Quellensteuer und werden im Allgemeinen in die allgemeine Steuerbemessungsgrundlage einbezogen, wo sie der Einkommenssteuer zu einem Satz von 15 % unterliegen, es sei denn, das entsprechende Doppelbesteuerungsabkommen sieht etwas anderes vor. Werden die Gewinne aus dem Verkauf von Aktien im Rahmen einer unternehmerischen Tätigkeit realisiert (d.h. sie gehören zum Geschäftsvermögen) der jeweiligen natürlichen, die Aktien verkaufenden Person, unterliegen die Gewinne aus dem Verkauf von Aktien der Renten- und Krankenversicherung und eventuell einem erhöhten Steuersatz.

Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, die nicht zum Geschäftsvermögen gehören, sind für natürliche Personen in der Regel von der Einkommensteuer befreit, wenn zwischen dem Erwerb und dem Verkauf mindestens drei Jahre liegen. Darüber hinaus sind Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, die nicht zum Geschäftsvermögen gehören, von der Einkommenssteuer befreit, wenn der Gesamtgewinn aus dem Verkauf von Wertpapieren in dem betreffenden Jahr 100 Tsd. CZK nicht übersteigt.

Gewinne aus dem Verkauf von Aktien durch eine juristische Person, die in der Tschechischen Republik steuerlich ansässig ist, unterliegen nicht der Quellensteuer und werden im Allgemeinen mit einem Satz von 19 % in die allgemeine Körperschaftssteuerbemessungsgrundlage einbezogen. Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, die von einer juristischen Person erzielt werden, die in einem anderen Staat/Jurisdiktion steuerlich ansässig ist (und gleichzeitig diese Gewinne in der Tschechischen Republik nicht aus Aktien erzielt, die zum Vermögen ihrer Betriebsstätte gehören, falls vorhanden), unterliegen nicht der Quellensteuer und werden im Allgemeinen mit einem Satz von 21 % in die allgemeine Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage einbezogen, sofern das entsprechende Doppelbesteuerungsabkommen nichts anderes vorsieht.

Das tschechische Einkommensteuergesetz kann die Besteuerung des Gewinns aus dem Verkauf von Aktien vollständig ausschließen (oder befreien), wenn die Bedingungen für die Anwendung der im tschechischen Einkommensteuergesetz vorgesehenen Befreiung von der Einkommensteuer erfüllt sind. Die Befreiung von der Einkommensteuer gilt für Verkäufer, bestimmte juristische Personen, die in der Tschechischen Republik steuerlich ansässig sind oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat steuerlich ansässig sind. Die Befreiung von der Einkommensteuer kann auch für bestimmte juristische Personen gelten, die in Norwegen, Island oder Liechtenstein steuerlich ansässig sind. Sind die Einkünfte aus dem Verkauf von Aktien von der Körperschaftssteuer befreit, kann der steuerliche Erwerbspreis der verkauften Aktien nicht als steuerlich absetzbare Aufwendung geltend gemacht werden.

Bei einem Verkauf von Aktien durch einen Eigentümer, der in einem anderen Staat/einer anderen Jurisdiktion als einem EU- oder EWR-Mitgliedstaat steuerlich ansässig ist, an einen bestimmten Erwerber ist der Erwerber im Allgemeinen verpflichtet, bei der Zahlung des Kaufpreises für die Aktien Einkommensteuer in Höhe von 1 % des Bruttoerlöses einzubehalten. Der Verkäufer ist dann verpflichtet, in der Tschechischen Republik eine Einkommensteuererklärung abzugeben, wobei die einbehaltene Steuersicherheit zu seiner Gesamtsteuerschuld hinzugerechnet wird. Der Betrag der Steuersicherheit wird auf die nächste ganze CZK aufgerundet.

In der obigen Zusammenfassung wird davon ausgegangen, dass der Empfänger der Einnahmen aus dem Verkauf der Aktien der Eigentümer der Aktien ist. Wie oben erwähnt, kann ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Tschechischen Republik und dem Staat/der Jurisdiktion, in dem/der der verkaufende Aktieninhaber steuerlich ansässig ist, die Besteuerung des Gewinns aus dem Verkauf der Aktien in der Tschechischen Republik ausschließen, auch im Hinblick auf die Steuersicherung. Der Anspruch auf die in dem betreffenden Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehene Steuerregelung kann davon abhängig gemacht werden, dass Tatsachen nachgewiesen werden, aus denen hervorgeht, dass das betreffende Doppelbesteuerungsabkommen auf den Empfänger der Zahlung tatsächlich Anwendung findet.

ADRESSEN

EMITTENT

**ALEMAR Food Group s.r.o.
Peroutková 290/5
602 00 Brunn**

**ABSCHLUSSPRÜFER
DES EMITTENTEN**

**22HLAV s.r.o.
Všebořická 82/2,
400 01 Ústí nad Labem
Evidenznr. 277**